



NACHHALTIG WERTVOLL

Werthaltig-
keitsbericht
2011

INHALT

INTERVIEW MIT DEM CEO	4
WERTSCHÖPFUNG	8
WERTSCHÄTZUNG	28
WERTERHALTUNG	44
DIE PORR HAT VIEL VOR	58

INTERVIEW MIT CEO ING. KARL-HEINZ STRAUSS



„Werthaltigkeit hat lange Tradition bei der PORR.“

Herr Strauss, vorab ganz persönlich gefragt – was verstehen Sie unter Werthaltigkeit?

Werthaltigkeit ist für mich ein Thema, das sich durch alle Lebensbereiche gleichermaßen ziehen muss. Niemand ist eine Insel, wir alle leben im privaten und beruflichen Umfeld in stetem Austausch mit anderen Menschen ebenso wie mit Natur und Umwelt. Bei allem, was wir tun, sollten wir uns die Frage stellen; „Was bewirkt mein Handeln und welche Auswirkungen hat es auf meine Umgebung oder künftige Generationen?“ Werthaltig agieren ist in meinen Augen ein Zeichen von Vernunft, von Intelligenz und vor allem von Fairness anderen gegenüber.

Wie definieren Sie die Säulen der Werthaltigkeit bei der PORR?

Werthaltigkeit hat lange Tradition bei der PORR. Seit einigen Jahren leben wir nach den drei Säulen „Wertschöpfung, Wertschätzung und Werterhaltung“. Abgesehen von den griffigen Formulierungen, die unmissverständlich die jeweilige Thematik beschreiben, finde ich diese Gliederung sehr gut. Der Bogen reicht von wirtschaftlichen Parametern über den Umgang mit den Menschen bei der PORR bis zu allen Maßnahmen des Umweltschutzes, denen sich ein großer Baukonzern wie der unsere natürlich verpflichtet fühlt.

Welchen Stellenwert nimmt Corporate Social Responsibility bei einem Baukonzern wie der PORR ein?

Einen sehr großen. Wir bauen für Menschen. Das Ergebnis unserer Tätigkeit soll immer der Verbesserung der Lebensqualität dienen – ob im Hoch- und Tiefbau, der Infrastruktur oder der Umwelttechnik. Wir tragen aber auch große Verantwortung für unsere mehr als zehntausend Beschäftigten in aller Welt ebenso wie für deren Angehörige, für die Anrainer unserer Bauvorhaben, die durch uns nicht beeinträchtigt werden dürfen, oder unsere Partner und Auftraggeber, die uns ihr Vertrauen schenken. Für sie alle soll der Umgang mit der PORR nachhaltig positiv verlaufen.

Nachhaltig wertvoll mit der PORR

Der Mensch im Mittelpunkt. Ein schönes Schlagwort oder mehr?

Natürlich viel mehr. Gerade ein Baukonzern orientiert sich immer am Menschen, denn wofür würde er sonst arbeiten? Jeder unserer Bereiche gestaltet auf seine Weise die Umwelt und die Gesellschaft. Wir sprechen gerne davon, dass wir „Zukunft bauen“. Diese Zukunft soll besser, praktischer, schöner und lebenswerter sein – und der Mensch muss davon profitieren.

Die PORR hat rund 11.000 MitarbeiterInnen. Wie sollen diese die Werthaltigkeit leben?

Durch Achtsamkeit und guten Willen im Umgang mit einander, durch Kompetenz und Engagement in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern und indem sie über das, was sie tun, auch nachdenken. Der Vorstand und das Management versuchen, mit gutem Vorbild voran zu gehen. Wir investieren viel Energie in die Kommunikation nach innen wie nach außen und wir nehmen uns auch die Zeit, einander zuzuhören. Denn nur aus gelebter Dialogfähigkeit kommt auch effektive Werthaltigkeit.

Shareholder versus Stakeholder Value. Widerspruch oder Synergien?

Es gibt in meinen Augen keinen Shareholder Value, der nicht auch die Interessen der Stakeholder berücksichtigt. Der vorliegende Werthaltigkeitsbericht beweist, dass wir bei der PORR auch im Reporting eindeutig auf Synergien setzen.

DIES UND DAS 2009



Erster Werthaltigkeitsbericht 2009

2009 erscheint der erste Werthaltigkeitsbericht der PORR.

PORR fördert Kultur

Unter dem Motto »Ungewöhnlicher Wohnbau – Fake Reality« errichtete die PORR im Rahmen des Donaufestivals in Krems ein Slum mitten im Festivalzentrum, das als Drehort und Kino für die SLUM-TV-Crew diente.

Fairtrade in der PORR

Im Oktober 2009 wurde mit dem »Tag des Kaffees« Fairtrade-Kaffee im Unternehmen eingeführt und den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, fair gehandelten Kaffee mit Fairtrade-Gütesiegel konsumieren zu können.

Kooperation mit dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)

Im November 2009 unterzeichneten die PORR und der ÖBFV eine Partnerschaftsurkunde mit dem Ziel der Ressourcenbereitstellung im Katastrophenfall für die Bürger und der wechselseitigen Unterstützung im Informations- und Erfahrungsaustausch zur Sicherheit von Mensch und Umwelt.

Krebsforschungslauf

Die PORRianer liefen im Jahr 2009 erfolgreich für die Krebsforschung auf einem Rundkurs des Alten AKH. Die Startspende von 10 Euro übernahm das Unternehmen und holte pro erlaufener Runde 5 Euro für die Initiative Krebsforschung.

PORR bringt »Licht ins Dunkel«

2009 verzichtete die PORR auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner zugunsten der Aktion »Licht ins Dunkel« und unterstützte so die größte Hilfskampagne Österreichs unter dem Motto »Gemeinsam helfen«.

PORR unterstützt Sporthilfe

Wie schon 2008 unterstützte die PORR auch 2009 wieder die Initiative der Sporthilfe und setzte damit neuerlich ein Zeichen für die Werte »Leistung, Fairplay, Miteinander« – Werte, die nicht nur im alltäglichen Miteinander von Bedeutung sind, sondern gerade bei der PORR hochgehalten werden.

DIES UND DAS 2010

Heute bereits für
die Menschen von
morgen bauen

»Sicherheit zuerst«

Schau genau – sicher am Bau! Unter diesem Motto startete die PORR im Januar 2010 die Sicherheitskampagne rund um das Thema »Jeder Unfall ist einer zu viel!«. Die Kampagne sollte an alle Mitarbeiter appellieren, durch die erforderliche Ausrüstung für die Sicherheit in der täglichen Arbeit zu sorgen.

Diversity Bewusstseinsbildung

Unter dem Titel »Wir alle sind PORR« sensibilisierte die PORR erstmals ihre Mitarbeiter auf das Thema Diversity in der konzernweiten Zeitschrift »RePORR-tage«.

PORR als Projektpartner von Cool Citys

Gemeinsam mit Dr. Mateus-Berr reicht die PORR beim Ideenwettbewerb von MAK und departure (wirtschaft, kunst u. kultur gmbh) das Projekt »Cool Citys«, gegen die globale Erwärmung bei »Project Vienna – A Design Strategy« ein und wurde Teil der Ausstellung im MAK.

Gesundheitstag bei der PORR

Der PORR ist die Gesundheit ihrer Mitarbeiter sehr wertvoll. Darum stand der 25. Februar 2010 ganz im Zeichen der Gesundheit. Neben Ernährungsberatung, Vitalmenüs und Sicherheit am Arbeitsplatz, gab es auch einen Vortrag zum Thema »Die psychische Gesundheit in der Arbeitswelt«.

PORR-Töchtertag

Im April 2010 stand der PORR-Alltag ganz unter dem Motto »Girlspower«. Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren wurden technische Berufe in der Baubranche näher gebracht und »schmackhaft« gemacht.

PORR zeichnet Frau durch MiA-Award aus

Die PORR setzte ein besonderes Zeichen am Internationalen Frauentag und unterstützte den MiA-Award 2010 in der Kategorie Wirtschaft.

Krebsforschungslauf

Auch 2010 nahmen die PORRianer wieder erfolgreich am Lauf für die Krebsforschung auf einem Rundkurs des Alten AKH teil.

PORR unterstützt Make-a-Wish

Die PORR verzichtete auch im Jahr 2010 auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner und ermöglichte stattdessen kranken Kindern besondere Wünsche über die Make-a-Wish-Foundation Österreich.

KAPITEL 1: WERT- SCHÖPFUNG

1. NACHHALTIGKEIT ALS UNTERNEHMENSSTRATEGIE

- 1.1. Werthaltigkeit: CSR im Unternehmen**
- 1.2. Compliance sichert gleiche Marktchancen**
- 1.3. Corporate Governance als Richtwert**
- 1.4. Kennzahlen des Unternehmens**
- 1.5. Diversity Management hat viele Gesichter**
 - 1.5.1. PORR – Girlspower
 - 1.5.2. MiA-Award

2. VERANTWORTUNGSVOLL UNTERNEHMERISCH HANDELN

- 2.1. Wertorientierte Unternehmensführung**
 - 2.1.1. Ein klares Leitbild
 - 2.1.2. Das Integrierte Managementsystem
 - 2.1.3. Erfolgreiches Risikomanagement
- 2.2. Die PORR als Full-Service-Provider**
 - 2.2.1. Spezialist in allen Bereichen
- 2.3. Stakeholder als Partner**
 - 2.3.1. Kommunikation mit den Stakeholdern
- 2.4. Stakeholder im Bild**

3. INVESTITIONEN, FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

- 3.1. Engagement in europäischen Zukunftsregionen**
- 3.2. Finanzierung durch verlässliche Partner**
- 3.3. PPP – Ein Modell mit Zukunft**
- 3.4. F&E sichert künftige Erfolge**
 - 3.4.1. Ausgezeichnete Innovationen

1. NACHHALTIGKEIT ALS UNTERNEHMENS- STRATEGIE

»Bei PORR hat die Zukunft Tradition«. Für die PORR Gruppe ist dieser Satz nicht nur Motto, sondern Auftrag. Ein Auftrag, der sich in traditionellen Wahrzeichen, wie dem Wiener Ringturm, aber auch in hoch modernen, innovativen Projekten, wie dem Bio Tech Zentrum, widerspiegelt: PORR baut für Generationen.

PORR baut für
Generationen

Heute bereits für die Menschen von morgen zu bauen bedeutet, dass sich ein Unternehmen der großen Verantwortung bewusst werden muss, die es als Gestalter der Zukunft hat. Um dieser Verantwortung auch unter den Gesichtspunkten Fairness und Anstand gerecht werden zu können, sind klar definierte Werte und Prinzipien der Nachhaltigkeit notwendig. Diese Werte sind in der PORR Gruppe historisch gewachsen und fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Nachhaltig wertvoll zu handeln in unserer Gesellschaft und an nachfolgende Generationen zu denken, gilt ganz besonders für die Baubranche. Als Motor von Wachstum und Beschäftigung trägt sie im hohen Ausmaß zum Bruttoinlandsprodukt bei und entscheidet maßgeblich über die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes. Was aber die Baubranche besonders deutlich von anderen Wirtschaftszweigen unterscheidet, ist die hohe Lebensdauer ihrer Bauwerke; Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, U-Bahnen, Büros, Seniorenwohnheime oder Freizeiteinrichtungen sind lebenslange Wegbegleiter.

Daher sieht sich die PORR als Mitgestalterin der Gesellschaft und nimmt ihre soziale und ökologische Verantwortung sehr ernst. Durch die strukturelle, organisatorische und inhaltliche Verankerung von Corporate Social Responsibility im Unternehmen wird nachhaltiges Wirtschaften gewährleistet.

1.1. WERTHALTIGKEIT: CSR IM UNTERNEHMEN

Das Gleichgewicht zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem ist entscheidend. Die Kohärenz dieser drei Aspekte ist Garant für Produktivität und Nachhaltigkeit.

Die PORR setzt seit ihrer Gründung im Jahre 1869 jene Werte um, die heute als CSR bekannt sind. Nachhaltigkeit wird im Unternehmen als Querschnittsmaterie betrachtet, hat Eingang in alle Bereiche gefunden und Synergien gebildet. Die PORR-Gruppe hat den individuellen Begriff »Werthaltigkeit« für sich definiert, der in der kontinuierlichen Entwicklung des Unternehmens eine zentrale Rolle spielt: Sowohl die »Wertschätzung« gegenüber den Mitarbeitern, als auch die nachhaltige und langfristige »Wertschöpfung« und der hohe Stellenwert der ökologischen »Werterhaltung« haben die PORR durch die Jahrzehnte begleitet und aus einem österreichischen Bauunternehmen einen international agierenden Full-Service-Provider gemacht.

Die Stakeholder der PORR können darauf vertrauen, dass CSR unternehmensweit angewandt wird. Um dieses entgegengebrachte Vertrauen zu schützen, zu stärken und zu erweitern, ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit der Publikation des ersten »Werthaltigkeitsberichtes« im Jahr 2009 und der Benennung einer eigenen

CSR-Beauftragten wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Institutionalisierung und Etablierung des Themas gesetzt.

Die PORR stellt außerdem sicher, dass CSR eine Hol- und eine Bringschuld auf beiden Seiten ist. Bei der Auswahl von Lieferanten wird nicht allein die Kosteneffizienz, sondern auch die Einhaltung hoher sozialer und ökologischer Standards berücksichtigt. Für die PORR sind die beauftragten Dritte Partner und Multiplikatoren der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Engagement der PORR im Bereich CSR ist äußerst vielfältig und basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit – Soziales, Ökonomie und Ökologie.

Die Aufgabenbereiche der CSR-Abteilung:

- Schnittstellenfunktion zwischen Abteilungen, den Mitarbeitern und dem Management
- Umsetzung sozial nachhaltiger Projekte im Unternehmen
- Monitoring von Sponsoring-Entscheidungen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit
- Kommunikation und Dokumentation
- CSR-Bewusstseinsbildung in allen Bereichen

Dieses Engagement blieb nicht unbemerkt: Die PORR wurde für ihre Tätigkeit mehrfach ausgezeichnet. Der PORR wurde nicht nur der »Staatspreis für Arbeitssicherheit« durch das österreichische Bundesministerium für Soziales verliehen (2008), sondern auch der »Klimaschutzpreis« durch das Lebensministerium (2010).

1.2. COMPLIANCE SICHERT GLEICHE MARKTCHANCEN

»Der Begriff Compliance leitet sich vom englischen 'to comply with' (= einhalten) ab und bedeutet die

Der Begriff
Compliance leitet
sich vom englischen
'to comply with'
ab.

Gesamtheit vorbeugender Maßnahmen im Unternehmen. (...) Deklarierter Zweck von Compliance-Maßnahmen ist eine Verstärkung des Schutzes der vom Gesetzgeber als schutzwürdig anerkannten Interessen« aus: Compliance-Richtlinie der Allgemeinen Baugesellschaft – A. Porr AG.

Ein fairer und offener Umgang mit den Stakeholdern schafft Vertrauen. Darum wurde im April 2002 konzernweit die Compliance-Richtlinie beschlossen. Die Richtlinie erlässt Grundsätze zur Informationsweitergabe, setzt entscheidende Maßnahmen zur Vermeidung von Insiderhandel und regelt die vorbeugenden Maßnahmen, die ihre gesetzliche Einhaltung sicherstellen und Interessenskonflikte vermeiden. Die Compliance-Richtlinie wurde zuletzt im November 2007 an die geänderten gesetzlichen Bestimmungen angepasst. In den Jahren 2009 und 2010 gab es keinen Bedarf seitens des Gesetzgebers, Änderungen vorzunehmen.

Die Richtlinie steht allen Mitarbeitern im Intranet online zur Verfügung. Darüber hinaus werden allen Personen, die Zugang zu Insiderinformationen haben, Vertraulichkeitsbereichen zugeordnet. Diese werden schriftlich über die gesetzlichen Bestimmungen und die möglichen Konsequenzen eines Missbrauchs informiert. Darüber hinaus werden diese Personen in einem Insiderverzeichnis geführt und verpflichten sich durch ihre Unterschrift, die erlassenen Vorschriften einzuhalten.

Die Überwachung der Compliance-Richtlinie nimmt ein eigener Compliance-Beauftragter wahr, der unmittelbar dem Vorstand unterstellt ist und die Einhaltung der Richtlinie sicherstellt. Er erinnert rechtzeitig sämtliche Personen der Vertraulichkeitsbereiche vor der Veröffentlichung von Jahres- oder Quartalsberichten an die geltenden Sperrfristen und das Verbot über den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens – sechs Wochen vor Veröffentlichung des Jahresergebnisses und drei Wochen vor Veröffentlichung der Quartalszahlen.

Mit diesen Normen und Verhaltensvorschriften schützt die PORR ihre Mitarbeiter und sorgt dafür, dass für alle Marktteilnehmer die gleichen Bedingungen herrschen.

1.3. CORPORATE GOVERNANCE ALS RICHTWERT

Die PORR begreift Corporate Governance als wichtiges Instrument für die verantwortungsvolle Leitung der PORR Gruppe. Corporate Governance wird im Unternehmen auf Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und ethischer Standards umgesetzt. Ständige Kontrollen gewährleisten die Einhaltung und eine laufende Aktualisierung.

1.4. KENNZAHLEN DES UNTERNEHMENS

in Mio. EUR	2010	2009	2008	2007
Gewinn- und Verlustrechnung				
Produktionsleistung	2.826,0	2.877,0	3.182,9	2.743,7
davon im Inland	1.774,5	1.787,5	1.861,1	1.791,5
davon im Ausland	1.051,5	1.089,5	1.321,8	952,2
Auslandsanteil in %	37,2	37,9	41,5	34,7
Umsatzerlöse	2.217,5	2.457,3	2.656,5	2.214,4
Konzernergebnis	16,7	31,0	37,9	31,5
Bilanz				
Bilanzsumme	2.177,9	1.990,8	1.902,7	1.853,2
Eigenkapital (inkl. Anteil anderer Ges.)	477,3	475,7	368,5	362,2
Auftragslage				
Auftragsbestand am Jahresende	2.448,9	2.683,9	2.561,9	2.445,1
Auftragseingang	2.591,1	2.998,9	3.299,8	3.175,3

Ein wichtiger Bestandteil von Corporate Governance ist stetige und transparente Kommunikation. Vorstand und Aufsichtsrat befinden sich im ständigen Dialog miteinander. Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit ihres unternehmerischen Handelns und die Grundsätze von Corporate Governance schaffen und stärken das Vertrauen der Anleger, Kunden, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Unternehmensführung.

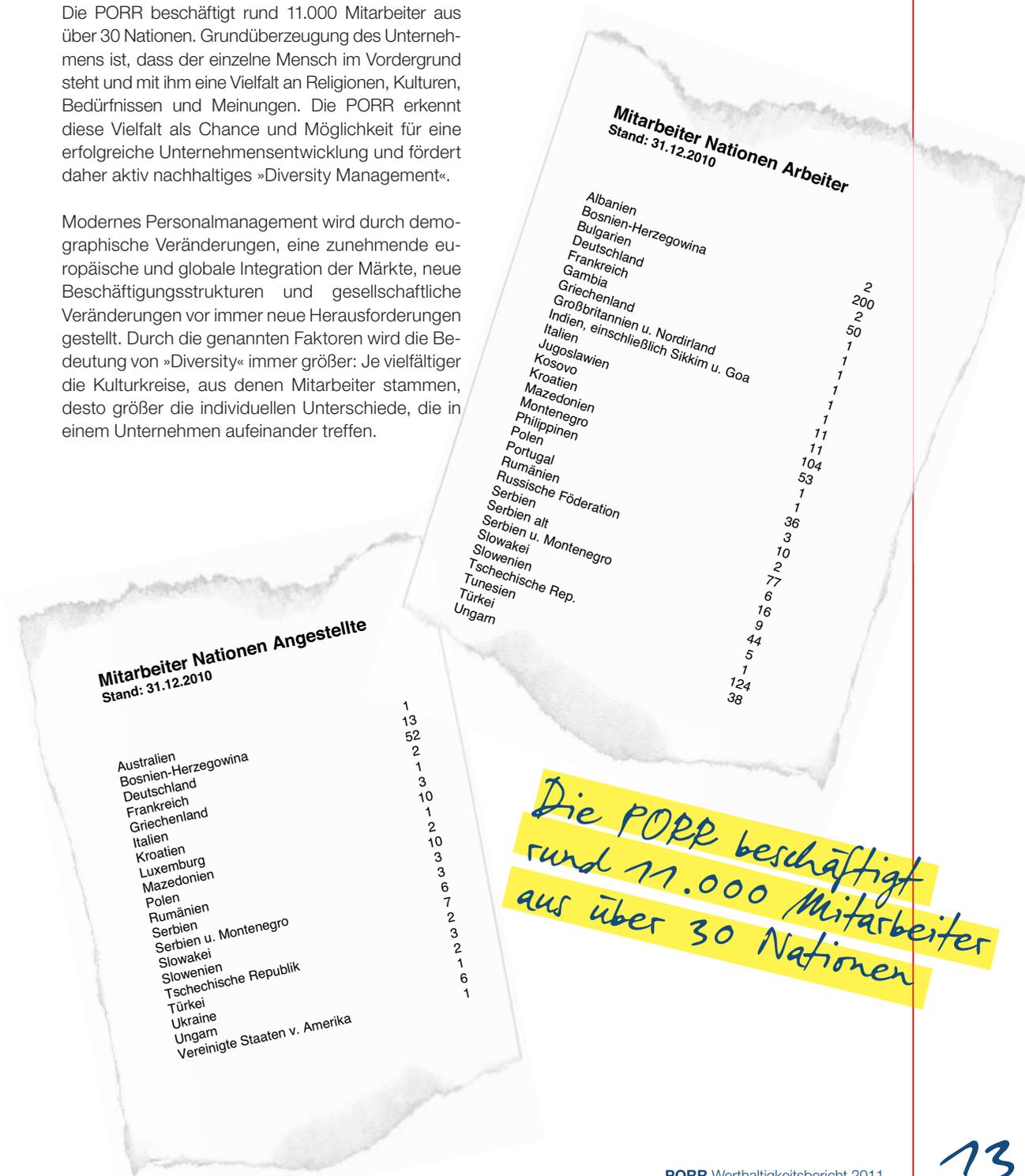
Auch wenn für die PORR auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen durch die Börse eine Unterwerfung unter dem »Corporate Governance Kodex« nicht zwingend notwendig ist, sieht es die Unternehmensführung als Selbstverständlichkeit an, sich freiwillig den Bestimmungen von Corporate Governance zu unterwerfen und diese einzuhalten. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema eingerichtet, die sich intensiv mit Corporate Governance auseinandersetzt und so deren Einhaltung weiterhin gewährleistet.

Die Veröffentlichung und leichte Zugänglichkeit sämtlicher Publikationen zeugt von Transparenz und stärkt das Vertrauen der Stakeholder – gerade weil die PORR Vertrauen als ein unverzichtbares Element für eine zukunftsfähige Unternehmensentwicklung sieht.

1.5. DIVERSITY MANAGEMENT HAT VIELE GESICHTER

Die PORR beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter aus über 30 Nationen. Grundüberzeugung des Unternehmens ist, dass der einzelne Mensch im Vordergrund steht und mit ihm eine Vielfalt an Religionen, Kulturen, Bedürfnissen und Meinungen. Die PORR erkennt diese Vielfalt als Chance und Möglichkeit für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung und fördert daher aktiv nachhaltiges »Diversity Management«.

Modernes Personalmanagement wird durch demographische Veränderungen, eine zunehmende europäische und globale Integration der Märkte, neue Beschäftigungsstrukturen und gesellschaftliche Veränderungen vor immer neue Herausforderungen gestellt. Durch die genannten Faktoren wird die Bedeutung von »Diversity« immer größer: Je vielfältiger die Kulturkreise, aus denen Mitarbeiter stammen, desto größer die individuellen Unterschiede, die in einem Unternehmen aufeinander treffen.



Das »Diversity Management« der PORR ist darauf ausgerichtet, dass sich Mitarbeiter unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder sexueller Orientierung im Unternehmen wohl fühlen. Dabei ist es ein Anliegen, dass Unterschiede nicht nur »geduldet« oder toleriert, sondern aktiv anerkannt und konstruktiv genutzt werden. Denn erfolgreiches »Diversity Management« schafft für ein Unternehmen eine Win-Win Situation:

- Ein Unternehmen, das Vielfalt schätzt und fördert, ist ein attraktiver Arbeitgeber und hat so einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil im Kampf um die besten Köpfe und Hände.
- Nachhaltiges Personalmanagement erkennt die Heterogenität ihrer Mitarbeiter als Marktpotenzial, indem es ihre individuellen Kapazitäten, wie Erfahrung, Wissen und Kompetenz, nutzt.
- Wenn sich Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen, sind sie seltener krank, höher motiviert und weisen eine stärkere Identifizierung mit ihrer Beschäftigung auf.

1.5.1. PORR – Girlspower

Um Mädchen technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe vermehrt schmackhaft zu machen, findet alljährlich der **Töchtertag** statt, der Mädchen Karrieren abseits der ausgetretenen Pfade vorstellt. Auch PORR beteiligt sich an dieser Initiative.

Am 22. April 2010 fand auf Initiative der Stadt Wien der 9. Wiener Töchtertag statt. 24 Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren bekamen einen Tag die Möglichkeit, den beruflichen Alltag der Baubranche kennen zu lernen: Nach einer Besichtigung der größten Abbruchbaustelle Europas am ehemaligen Wiener Südbahnhof konnten die potenziellen Nachwuchstechnikerinnen an der Bauakademie Guntramsdorf selbst ihr Können in Sägen, Bohren und Verputzen erproben.



*9. Wiener Töchtertag,
22.04.10*



1.5.2. MiA-Award

Am internationalen Frauentag, dem 8. März 2010, wurde bereits zum dritten Mal der »MiA-Award« verliehen – eine Auszeichnung für besondere Leistungen von Frauen mit nicht österreichischen Wurzeln. PORR unterstützt diese Initiative nicht nur finanziell, sondern es war dem Unternehmen auch ein Bedürfnis bei der Verleihung selbst aktiv zu sein. Gabriele Al-Wazzan von PORR überreichte die Auszeichnung in der Kategorie Wirtschaft an die erfolgreiche Unternehmensberaterin Selma Prodanovic. Mit ihrer Unterstützung will die PORR dazu beitragen, dass die Leistungen von Migarantinnen in Österreich verstärkt positiv wahrgenommen werden.

MiA-Award, 08.03.10



2. VERANTWORTUNGSVOLL UNTERNEHMERISCH HANDELN

Die ökonomische Dimension von Nachhaltigkeit fußt auf der Selbstverpflichtung eines Unternehmens, nicht auf kurzfristige Gewinne, sondern auf eine nachhaltige Entwicklung zu achten und somit den langfristigen Bestand des Unternehmens zu sichern. Das Management der PORR hat sich dieser Wertvorstellung verpflichtet. Auch das Managementhandbuch der PORR gibt diese Wertorientierung vor:

Ziel unseres Unternehmens und Grundlage all unserer Entscheidungen ist die nachhaltige Erwirtschaftung von Erträgen. Wir wollen durch die Erreichung wirtschaftlicher Zielvorgaben und die Erwirtschaftung einer angemessenen Kapitalverzinsung unseren Eigentümern langfristig den Bestand unseres Unternehmens und unseren Mitarbeitern die Arbeitsplätze sichern.

Unsere Unternehmenskultur basiert auf der Prämisse, dass für unsere Stakeholder, das heißt für unsere Eigentümer, Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft, ein langfristiger Unternehmenserfolg nur dann nachhaltig erzielbar ist, wenn wir gemeinsam und unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und moralischer Gesichtspunkte handeln.

2.1. WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Um ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Eigentümern und Investoren gerecht zu werden, achtet die PORR darauf, dass es in allen Sparten und Tochtergesellschaften ein klares Leitbild und ein einheitliches Managementsystem gibt. Ziel ist es, sämtliche Aktivitäten im Unternehmen konkreten ethischen Zielvorgaben unterzuordnen, die Prinzipien der Legalität, Offenheit und Transparenz zu stärken und das Unternehmen als Gesamtes wettbewerbs- und zukunftsfähig zu machen.

2.1.1. Ein klares Leitbild

Um die genannten Ziele zu erreichen, hat die PORR sich einem nachhaltigen Leitbild verschrieben, das auf folgenden Prinzipien des Ethik-Kodex beruht:

- Leistungen werden für alle Auftraggeber gleichermaßen in hoher Qualität angeboten.
- Die PORR berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse der Stakeholder bei allen Entscheidungen.
- Als international tätiges Unternehmen der Bauindustrie ist die PORR in den einzelnen Ländern und Märkten mit unterschiedlichsten Wertvorstellungen, Verhaltensweisen, Erwartungen und Bedürfnissen der dort lebenden Menschen konfrontiert. Die PORR achtet diese und ist davon überzeugt, dass zukunftsfähige Lösungen nur im

offenen Dialog mit lokalen und regionalen gesellschaftlichen Gruppen gefunden werden können.

- Sozial verantwortlich zu handeln heißt auch, als fairer Arbeitgeber zu agieren. Die PORR schätzt die Gesamtheit aller Mitarbeiter in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten, ungeachtet ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, körperlicher Versehrtheit oder Alter.
- Die Sicherung der Ertragsfähigkeit und das Know-how der Mitarbeiter sind die Grundlagen zur Umsetzung sozialer und ökologischer Maßnahmen.
- Die PORR berücksichtigt in ihren geschäftlichen Entscheidungen sowie bei der Bewirtschaftung ihrer Ressourcen und ihrer Infrastruktur Erwägungen zu Umwelt- und Sozialfragen und ist bestrebt, Umweltbelastung zu minimieren und den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.
- Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet auch, in jenen Ländern, in denen die PORR aktiv tätig ist, zur Wertschöpfung der Region beizutragen.

2.1.2. Das Integrierte Managementsystem

Bereits 1995 führte die PORR ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem ein – als eines der ersten Unternehmen der Bauindustrie in Österreich. Ihrer Pionierrolle wurde die PORR auch weiterhin gerecht, als sie im Jahr 2007 das bestehende System zur Qualitätssicherung durch die Bereiche Arbeitnehmerschutz und Umweltschutz ergänzte. Als einer der ersten und als größter Baukonzern Österreichs setzte die PORR die Zertifizierungen konzernweit basierend auf folgenden Normen um:

- DIN EN ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagement)
- DIN EN ISO 14001:2004 (Umweltmanagement) und
- OHSAS 18001:2007 (Arbeits- und Gesundheitsschutz)

Die Integration aller Teilsysteme in das Integrierte Managementsystem (IMS) der PORR wurde dabei von unabhängiger Stelle auf Konformität zu den internationalen Standards überprüft und positiv beurteilt.

Für die PORR ergeben sich durch das IMS zentrale, strategische und operative Vorteile:

- **Wettbewerbsfähigkeit** Die PORR ist international wettbewerbsfähig, da IMS-Zertifikate zunehmend Voraussetzung für eine Teilnahme an internationalen Ausschreibungen sind.
- **Zusammenarbeit** Das IMS gilt konzernweit und fördert so die Kooperation der einzelnen Tochtergesellschaften der PORR. Die effektive Zusammenarbeit der einzelnen Spezialeinheiten des Konzerns ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für die PORR.
- **Grenzüberschreitendes Agieren** Ein einheitliches Managementsystem ermöglicht die erfolgreiche Bearbeitung komplexer Projekte durch die internen Leistungsgemeinschaften über Landes- und Sprachgrenzen hinweg.
- **Evaluierung** Umweltschonendes Bauen von der Planungsphase an bedeutet im Rahmen des IMS, dass dem Auftraggeber »Mehrwertvarianten« auf gezeigt werden, die diskutiert und schließlich umgesetzt werden. Umweltauswirkungen der Bau-tätigkeiten werden zuerst evaluiert, dann werden Maßnahmen zu ihrer Einschränkung getroffen. IMS setzt die Verwendung neuester Verfahren und Methoden fest, die laufend auf ihre praxisnahe Einsetzbarkeit geprüft werden.
- **Sicherheit** Verbesserungen im Arbeitnehmerschutz wie Reduzierung der Unfallhäufigkeit und Unfallschwere, zum Beispiel durch Funkverkehr zwischen Kranfahrern, Schuttmulden bei Verwendung als Lastaufnahmeinrichtung (Kran) und persönliche Schutzausrüstung.
- **Qualitätssicherung** Das IMS legt in der Auswahl der Nachunternehmer, Lieferanten und Partner so genannte »Best-Kriterien« fest.
- **Vereinfachung** Die Nachvollziehbarkeit von Dokumentationen wird durch ein einheitliches Handbuch erleichtert. Verbesserungspotenziale nach dem Motto »Fehlervermeidung« statt »Fehlerbeseitigung« werden aufgezeigt.
- **Weiterentwicklung** Eine ständige Weiterqualifizierung der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen wird im IMS-Zertifikat festgeschrieben und geregelt.

PORR auf
einen Blick

Das Integrierte Managementsystem unterstützt die PORR bei allen ihren strategischen Zielen und operativen Aktivitäten und Maßnahmen, die für die erfolgreiche Erfüllung der veränderten Anforderungen der Märkte und Kunden erforderlich sind. Dabei wurde in den letzten Jahren der Fokus auf eine noch größere »Internationalisierung« gelegt. Das Handbuch steht mittlerweile in 8 Sprachen zur Verfügung.

2.1.3. Erfolgreiches Risikomanagement

Ziel eines erfolgreichen Risikomanagements ist es, Risiken zu erkennen, zu minimieren und möglicherweise sogar als Chance zu nutzen. Ein verantwortungsvoller und qualifizierter Umgang mit Risiken gehört für die PORR seit langem zu den wichtigsten Grundlagen jedes wirtschaftlichen Handelns und sichert so die Wettbewerbsfähigkeit – unabhängig davon, ob es sich dabei um allgemeine Unternehmens- oder spezielle Finanzrisiken handelt. Wichtig ist es für die PORR, dass die Sicherung des Unternehmensvermögens, eine Gewährleistung der Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung gewährleistet wird. Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR, das sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards orientiert und eine vergleichbare Beurteilung der Wirksamkeit von IKS zum Ziel hat, stellt dies sicher. Der Schlüssel dazu ist aber im ständigen Dialog mit den Stakeholdern und insbesondere mit dem Aufsichtsrat zu finden.

2.2. DIE PORR ALS FULL-SERVICE-PROVIDER

Nachhaltige Wertschöpfung wird durch das Zusammenspiel verschiedener Komponenten gewährleistet: Qualitatives Wachstum bei risikobewusster Expansion und strategische Schwerpunktsetzungen innerhalb einer umfassenden Wertschöpfungskette sind zwei wesentliche Faktoren, dank derer die PORR eine stabile und kontinuierliche Geschäftsentwicklung vorweisen kann.

Die PORR baut für Generationen. Das bedeutet auch über die Fertigstellung eines Bauprojektes hinaus Verantwortung zu übernehmen. Diese Verantwortung nimmt die PORR auch insofern wahr, als

sie ihre Angebotspalette in den vergangenen Jahren um Projektentwicklung, Projektbetreuung und Facility Management erweitert hat. Das Wachstum des Unternehmens wird auf mehrere Säulen verteilt, was eine gute Basis für eine stetige Geschäftsentwicklung bildet.

Im Zuge dieser Unternehmensstrategie hat sich die PORR in den vergangenen Jahrzehnten von einem reinen Bauanbieter hin zu einem Full-Service-Provider entwickelt: Die gesamte Wertschöpfungskette mit einem klaren Fokus auf Infrastrukturprojekte gewährleistet Kunden und Auftraggebern ein breites Leistungsspektrum und umfassendes Know-how. Diversifizierung auf der einen Seite und das Nutzen von Synergien auf der anderen Seite schaffen den ökonomischen Mehrwert.

2.2.1. Spezialist in allen Bereichen

Der Hochbauspezialist

Die PORR ist verlässlicher Partner im Hochbau. Ob Büros, Hotels, Universitäten, Wohnungen auch im Niedrigenergiebereich oder Revitalisierung schützenswerter Architektur – sie ist der Spezialist für alle Bauleistungen im Hochbausektor. Die hohe technische Kompetenz, die qualitätsvolle Abwicklung und absolute Termintreue, für die die PORR bekannt ist, machen sie schon seit vielen Jahren zu einem verlässlichen Partner ihrer Kunden.

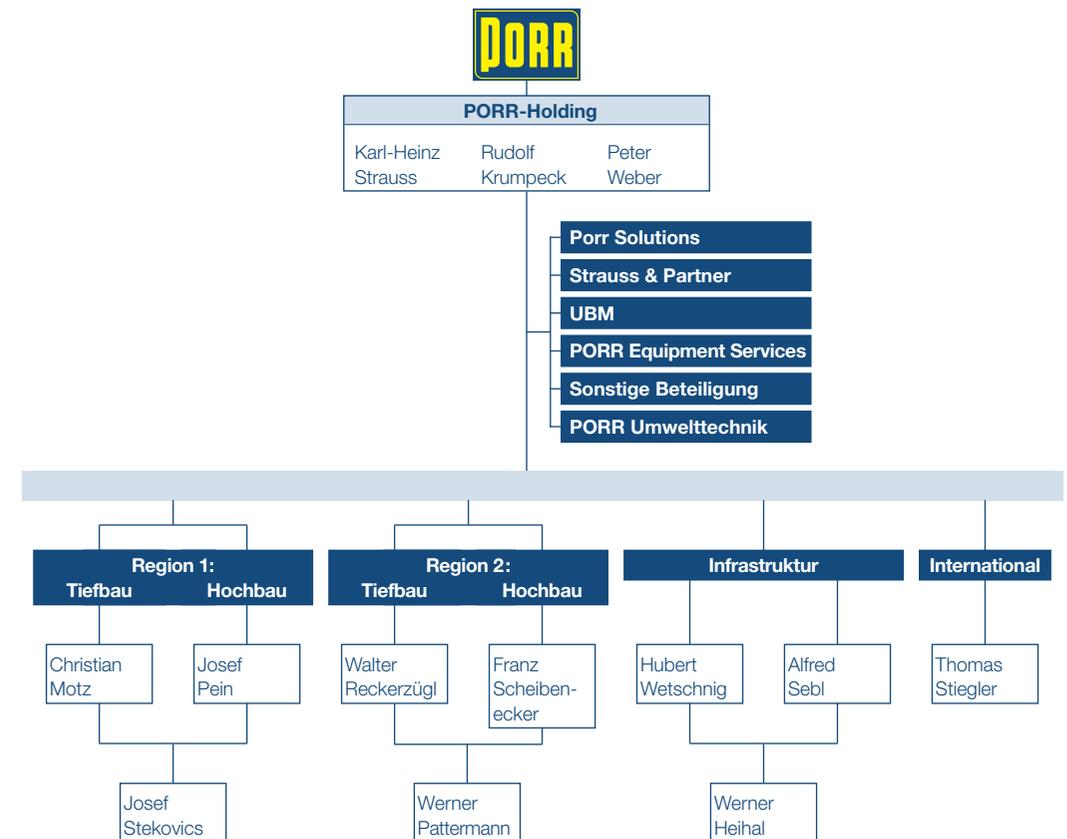
Der Tiefbauspezialist

In den Tiefbau-Kompetenzzentren bündelt die PORR ihre Erfahrung und ihr Know-how in den Bereichen Grundbau, Tunnelbau, Kraftwerksbau, Bahnbau, Logistik, Brückenbau, Umwelttechnik und Leistungsbau. Außerdem wird dem Bereich Umwelttechnik mit der Errichtung von Müllverbrennungsanlagen, Kanälen, Fernwärmeleitungen und Lärmschutzwänden breiter Raum eingeräumt. Die PORR entwickelt zudem Verfahren und Methoden der Abfallbehandlung und Altlastsanierung und betreibt Spezialanlagen zur Behandlung von Abfällen.

Der Straßenbauspezialist

Als eines der führenden Straßenbauunternehmen zeichnet die PORR mit ihrer Mehrheitsbeteiligung an der TEERAG-ASDAG AG auch für zahlreiche Straßenbauprojekte verantwortlich. Der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit liegt im Infrastruktur-Tiefbau. Weitere Tätigkeitsbereiche

Organisationsstruktur



Stand: April 2011

sind der Umweltschutzbau, der Tunnel-, Brücken-, U-Bahn- und der Kraftwerksbau sowie der Kanal- und Wasserleitungsbau.

Projektentwicklung & Immobilien

Die Porr Solutions, der Projektentwicklungsspezialist in der PORR, richtet neben ihren großen Erfolgen in der Projektentwicklung ihr Augenmerk vermehrt auf den Bereich der Groß- und PPP-Projekte. Auch im Thema Nachhaltigkeit konnten Erfolge verbucht werden. Mieter und Investoren interessierten sich vermehrt für Immobilien und Infrastrukturprojekte, die aufgrund ihrer Lage, Variabilität, den angebotenen Dienstleistungen und der Energieeffizienz langfristige Perspektiven bieten. Aufgrund ihrer hohen und langjährigen Kompetenz in diesem Bereich reagiert die Porr Solutions sehr schnell auf diesen immer stärkeren Markt. Mit Strauss & Partner hat die Porr Solutions einen starken und verlässlichen Partner im Bereich der Projektentwicklung zur Seite gestellt bekommen, der die Kompetenz im Bereich von Büro- und Wohnimmobilien bündelt.

UBM Realitätenentwicklung

Auch im Bereich der Immobilienentwicklung und -beratung kann die PORR-Gruppe mit Expertise und Know-how aufwarten: Durch eine Minderheitsbeteiligung an der UBM wird die Sparte Entwicklung, Vermietung und Verkauf von Immobilien in ganz Europa mit Schwerpunkt auf die Länder in Zentral- und Osteuropas abgedeckt.

2.3. STAKEHOLDER ALS PARTNER

Die PORR verfügt über eine ganze Reihe von Stakeholdern, die im und für das Unternehmen eine Rolle spielen. Im Bewusstsein, dass niemand eine Antwort auf alle Fragen hat, ist Zuhören das oberste Credo

Die Stakeholder der PORR sind:



in der PORR. Da jede Stakeholdergruppe ihre ganz speziellen Interessen im Zusammenhang mit der PORR hat, kann es natürlich auch zu Interessenkonflikten kommen. Dem wird in der PORR aber stets mit hoher Transparenz, offener Kommunikation und Information sowie der Abwägung aller Interessen begegnet. Das bedeutet, dass die PORR ihren Stakeholdern als Gesprächs- und Verhandlungspartner zur Verfügung steht und stets einen wertschätzenden Umgang pflegt.

2.3.1. Kommunikation mit den Stakeholdern

Die PORR nutzt jede Form zur Kommunikation mit den Stakeholdern:

- Mitarbeitergespräche zumindest einmal jährlich durch die Führungskräfte
- Mitarbeiterkommunikation durch die Mitarbeiterzeitung »RePORRtage«
- Interne elektronische Kommunikation durch das Intranet »PORRtal«
- Mitarbeiterbefragungen
- Mitarbeiterbriefe durch den CEO
- Entsendung von internen Experten in Gremien von Non-Government Organisationen
- »Tag der offenen Tür« für Anrainer auf Baustellen
- Anrainerinformation
- Unterstützung von Nachbarschaftsfesten
- Jährliches Kunden- und Mitarbeiterfest
- Messeauftritte
- Rundschreiben
- Informationsbroschüren
- Pressekonferenzen
- Pressearbeit

Oberstes Prinzip für die PORR ist Information, Transparenz und ein wertschätzender Umgang in der Kommunikation mit allen Stakeholdern.

2.4. STAKEHOLDER IM BILD

Mitarbeitergartenfest 2010



Nachbarschaftsfest Monte Laa 2010



Jubilarehrung 2010

3. INVESTITIONEN, FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

*Rasches Handeln und
schnelles Reagieren*

Die Zukunftsfähigkeit der PORR basiert auf frühzeitigem Erkennen ausbaufähiger Potenziale – sei es beim Erschließen neuer Märkte, der Förderung junger Talente oder der Investition in neueste Technologien. Hier schaffen rasches Handeln und schnelles Reagieren Wettbewerbsvorteile, die heute über die Zukunft des Unternehmens entscheiden. Um jetzt schon fit für die Herausforderungen von morgen zu sein, setzt die PORR auf Investition, Entwicklung und Forschung.

3.1. ENGAGEMENT IN EUROPÄISCHEN ZUKUNFTSREGIONEN

Die starken Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz und Polen bilden das Fundament für ein nachhaltiges Wachstum. In diesen wirtschaftlich stabilen Ländern erbringt die PORR mehr als drei Viertel ihrer Produktionsleistung. Ziel ist es, von dieser starken Region aus eine solide und risikoarme Internationalisierung voranzutreiben und so langfristig gesundes und nachhaltiges Wachstum zu gewährleisten. In den Heimmärkten ist die PORR ausgezeichnet vernetzt und verfügt über eine erstklassige Reputation.

In den CEE- und SEE-Ländern ist die PORR seit vielen Jahren aktiv und kann durch das langjährige Engagement regionspezifische Erfahrung und Know-how einbringen. Da die konjunkturelle Dynamik aber vor allem in den CEE-Ländern noch sehr gedämpft ist, hat die PORR in den vergangenen Monaten ihr Marktgebiet um die MENA-Region – den Nahen Osten und Nordafrika – sowie die kaspische Region erweitert.

Dazu hat die PORR im Jahr 2009 auch eine strategische Kooperation mit der türkischen RENAISSANCE Construction geschlossen. Beide Unternehmen haben ein 50:50 Joint Venture namens Porr Construction Holding GmbH (PCH) gegründet, das in den Regionen Naher Osten und Nordafrika aktiv ist.

Die Partnerschaft ermöglicht der PORR eine weitere regionale Diversifikation bei niedrigen Markteintrittskosten. Die RENAISSANCE ist schon seit längerem in diesen Märkten tätig und kann so bei der Akquisition auf lokales Wissen und gute Reputation zurückgreifen. Vor allem im Verkehrs- und Energiebereich und dem öffentlichen Hochbau gibt es in der MENA-Region enormen Nachholbedarf.

In den neuen EU-Beitrittsländern wie auch in SEE gibt es ebenfalls nach wie vor einen hohen Infrastruktur-Nachholbedarf. Auch wenn die nationalen Haushalte der Region durch die Wirtschaftskrise stark betroffen waren und sind, werden Infrastrukturprojekte geplant und durchgeführt, da sie Teil konjunkturbelebender Maßnahmen sind und die Finanzierung oft durch Kooperationen mit internationalen Organisationen gewährleistet wird.

3.2. FINANZIERUNG DURCH VERLÄSSLICHE PARTNER

Bei schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kommt die Projektfinanzierungskompetenz der PORR besonders zum Tragen. Ein wertvoller Partner für die Realisierung von Bauprojekten ist die Weltbanken-Tochter International Finance Corporation (IFC). Der Kooperationsvertrag zwischen der PORR und dem IFC besteht seit dem Jahr 2008, als ein Abkommen über die Gewährleistung eines Rahmenvertrages von EUR 35 Mio. getroffen wurde. Die Übereinkunft sieht die Entwicklung und Durchführung von Abfall-, Abwasserwirtschafts- und Immobilienprojekte in verschiedenen Ländern Südosteuropas vor. Die PORR verpflichtet sich dabei, die strengen sozialen Richtlinien und Umweltaufgaben des IFC zu erfüllen. Für die Region bringt die Verquickung von privatwirtschaftlichem Engagement und öffentlicher Investition zwei wesentliche Vorteile: Investitionen werden durch eine internationale Organisation gewährleistet, der private Bauträger sichert die effiziente Abwicklung und steuert die Expertise bei.

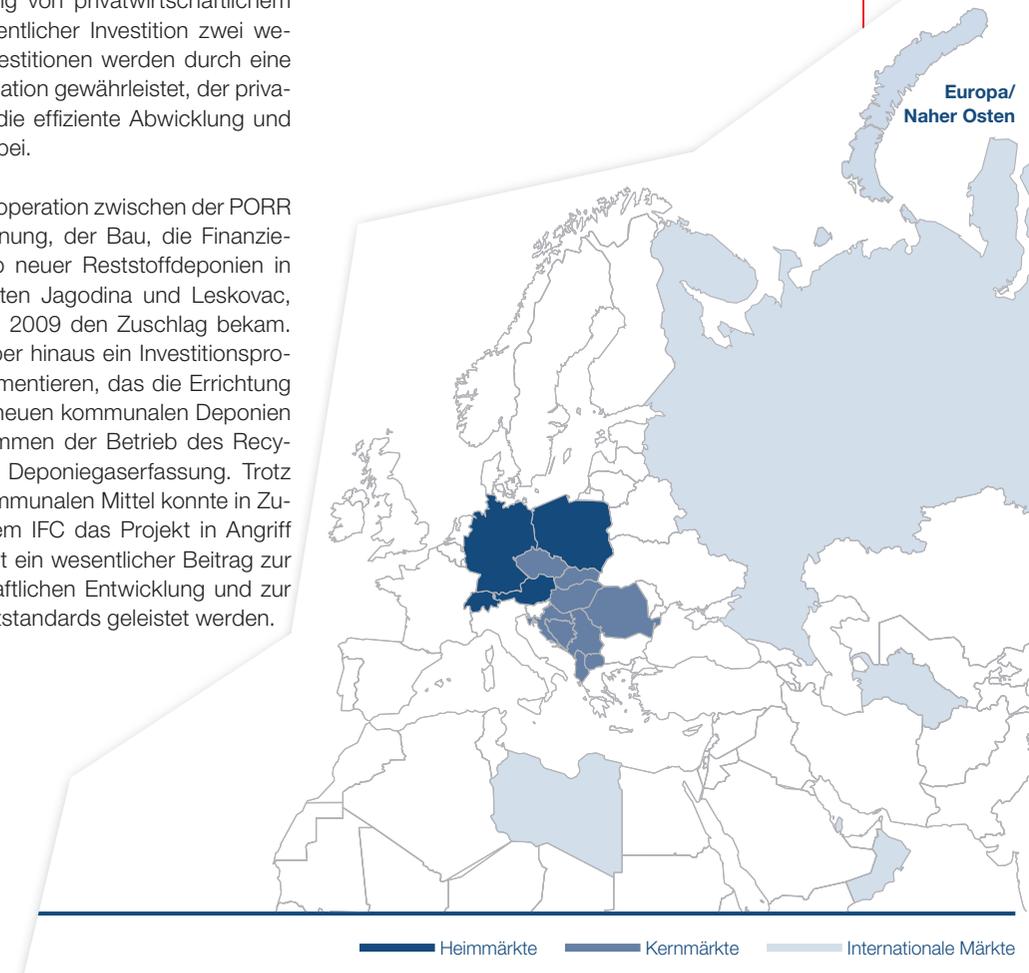
Ein Beispiel für die Kooperation zwischen der PORR und IFC sind die Planung, der Bau, die Finanzierung und der Betrieb neuer Reststoffdeponien in den serbischen Städten Jagodina und Leskovac, für welche die PORR 2009 den Zuschlag bekam. Die PORR wird darüber hinaus ein Investitionsprogramm vor Ort implementieren, das die Errichtung und den Betrieb der neuen kommunalen Deponien unterstützt. Dazu kommen der Betrieb des Recycling Center und die Deponiegasfassung. Trotz der beschränkten kommunalen Mittel konnte in Zusammenarbeit mit dem IFC das Projekt in Angriff genommen und damit ein wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und zur Erhöhung der Umweltstandards geleistet werden.

3.3. PPP – EIN MODELL MIT ZUKUNFT

Gerade für den Infrastrukturbereich werden Konzessions-Finanzierungsmodelle immer wichtiger. Vor allem PPP (Private Public Partnership) spielt eine wichtige Rolle bei der Realisierung großer Infrastrukturvorhaben.

Die Vorteile von PPP sind:

- Öffentliche Institutionen sichern die langfristige Perspektive von der Planung bis zum Betrieb.
- Private Anbieter verfügen über umfassendes Know-how im Projektmanagement und halten die Kosten so gering wie möglich.
- Nach Ende der Konzessionszeit geht das Bauprojekt ohne weitere Zusatzkosten für den öffentlichen Auftraggeber in dessen Eigentum über.



Konzessionsmodelle erfahren seit dem Beginn der Wirtschaftskrise immer breitere Anwendung, da trotz nationaler Budgetrestriktionen Bauprojekte als konjunkturfördernde Maßnahmen umgesetzt werden.

Ein für die PORR maßgebliches PPP-Projekt war die Realisierung des Autobahnteilstücks M6 in Ungarn, bei dem die umfassende Expertise der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens zur Anwendung kam. Das 58,6 Kilometer lange Teilstück der M6 von Budapest bis zum Autobahnknotenpunkt M6/M8 in der Nähe der Stadt Dunaújváros war das erste PPP-Projekt Ungarns. Die Projektgesellschaft von PORR und Bilfinger Berger schloss mit der Republik Ungarn einen Konzessionsvertrag über den Bau, die Finanzierung, die Erhaltung und den Betrieb über eine Zeit von 20 Jahren ab. Die Bauzeit wurde auf 22 Monate festgelegt. In dieser kurz bemessenen Zeit konnte die PORR die Finanzierung des Projektvolumens von ca. 500 Mio. sicherstellen und das gesamte Autobahnteilstück schlüsselfertig errichten.

Während der gesamten Bauzeit wurde großer Wert auf umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen gelegt. Zu diesem Zweck kooperierte die eigens eingerichtete Abteilung für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherheit mit ungarischen Forschungseinrichtungen, die den europäischen Normen gemäß

ein permanentes Umwelt-Monitoring betrieben. So wurde sicher gestellt, dass Wasser und Luft während der Bauarbeiten nicht beeinträchtigt und die angrenzenden Gemeinden und Anwohner so wenig als möglich belastet wurden. Als weitere Umwelt-schutzmaßnahme wurden verschiedene Bepflanzungen durchgeführt und Wildschutzzäune und Lärmschutzwände errichtet.

Nach der feierlichen Eröffnung des ersten Teilstückes der M6 im Jahr 2006 fand die Erfolgsgeschichte eine Fortsetzung: Die PORR wurde mit dem bisher größten PPP-Projekt in Ungarn betraut. Die Projektgesellschaft (PORR, Bilfinger Berger, Asfinag International und Égis) unterzeichnete 2008 den Konzessionsvertrag über den Bau und den Betrieb eines weiteren 65 Kilometer langen Teilstückes der M6. Die PORR stellte ihre Kompetenz als Full-Service-Provider unter Beweis, indem das Unternehmen in nur 20 Monaten das Finanzierungsmodell erarbeitete, die Finanzierung sicherstellte und den Bau der Autobahn realisierte. Das Konsortium wird die Straße 30 Jahre lang betreiben und warten. Mit der pünktlichen Fertigstellung des neuesten M6-Abschnitts im Frühjahr 2010 wurde die Verbindung zwischen Budapest und der Stadt Pécs für den Verkehr freigegeben. Die M6 als wichtigste Verkehrsader zwischen Budapest und dem Süden Ungarns spielt für die wirtschaftliche Entwicklung Ungarns eine maßgebliche Rolle.



Alternative Energie im Windpark Pörsdorf

3.4. F&E SICHERT KÜNFTIGE ERFOLGE

Neben den Produktionsfaktoren Kapital und Arbeit ist technologischer Fortschritt der dritte wichtige Faktor für ein Unternehmen, der über Wettbewerbsfähigkeit entscheidet. Die PORR setzt seit Jahren auf unternehmensinterne Forschung und Entwicklung. **Alleine im Jahr 2009 wurden mehr als 20 Entwicklungsprojekte gefördert.** Die angewandte und praxisorientierte Forschung im Unternehmen ermöglicht der PORR-Gruppe, sich an neuesten Entwicklungen und Trends, wie etwa in der Baustoffindustrie, zu beteiligen und sich so klare Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten und für die Zukunft zu sichern.

Als eines der führenden Unternehmen der österreichischen Bauwirtschaft treibt die PORR nicht nur die eigene technologische Entwicklung voran, sondern trägt auch zur nationalen und europäischen Förderung der Bauforschung bei. Experten der PORR sind in leitenden Funktionen in der Austrian Construction Technology Platform (ACTP) tätig und vertreten diese in der europäischen Plattform. Ziel der ACTP ist, ein Netzwerk aufzubauen, in dem die Bauwirtschaft und ihre Kunden definieren, welche Entwicklungen sie für notwendig erachten und welche auch einen hohen Umsetzungsgrad erwarten lassen. In Kooperation mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG und den für Forschungsprogramme zuständigen Ministerien soll so den österreichischen

und europäischen Forschungsprogrammen eine Ausrichtung gegeben werden, welche dem wirtschaftlichen Erfolg der Bauwirtschaft und – durch Schwerpunktsetzung auf das Thema Nachhaltigkeit – auch der Gesellschaft dient. Für die PORR ergibt sich daraus die Möglichkeit, schon frühzeitig an zukunftsweisenden Entwicklungen teilzunehmen und den wirtschaftlichen Erfolg in vielen Bereichen durch technologische Führerschaft abzusichern. Dabei ist es der PORR ein Anliegen, ihre eigene technologische Entwicklung auf die Bedürfnisse der Kunden und der Gesellschaft auszurichten.

Das von der TEERAG ASDAG geförderte Christian Doppler Labor für die gebrauchverhaltensorientierte Optimierung flexibler Straßenbefestigungen hat Methoden zur Charakterisierung von Asphalten entwickelt, welche bereits in nationale und internationale Regelwerke integriert werden. Für die Zukunft besitzt die TEERAG ASDAG nun ein Instrumentarium, mit dem das Verhalten und die Kosten des für sie wichtigen Baustoffs über seine Lebensdauer beurteilt werden kann. Dies soll als Basis für die Entwicklungen der nächsten Jahre, wie dem verstärkten Einsatz von Recyclingmaterial im hochqualitativen Straßenbau, dienen.



Die M6 als wichtigste Verkehrsader zwischen Budapest und dem Süden Ungarns



Das Fernwärme-Tunnelprojekt, das unter der Kieler Fjörde verläuft, war eine besondere Herausforderung



Neue Lösung zum zeit- und kosteneffizienten Transport eines kompletten Großschildes

3.4.1. Ausgezeichnete Innovationen

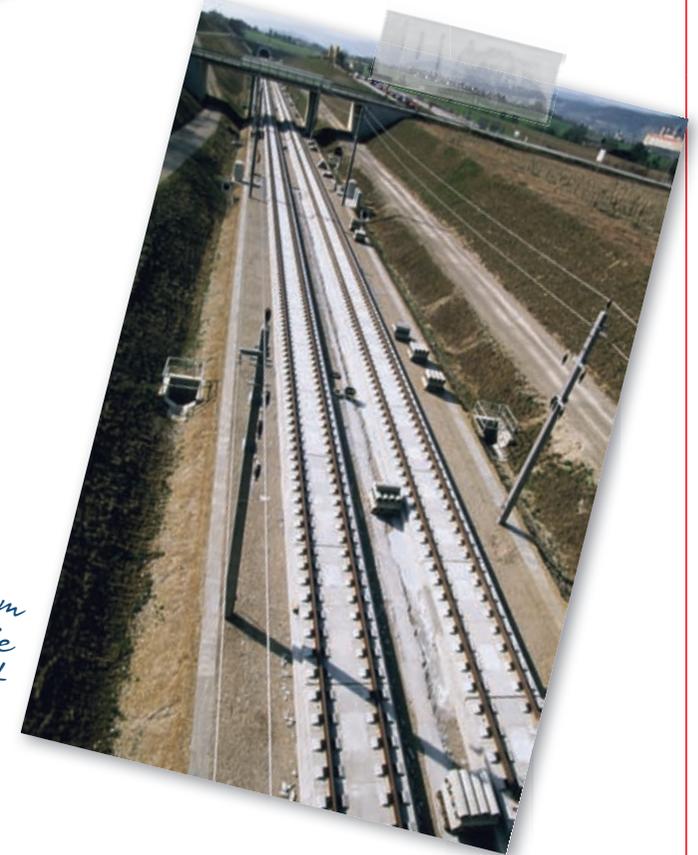
Ob Entwicklung energieeffizienter Gebäude oder Verwendung moderner Baustoffe – ohne Innovation ist kein technischer Fortschritt möglich. Der Einsatz neuester Technologien hat bei der PORR Tradition. Kunden und Auftraggeber profitieren von der Kombination aus lang erprobtem Wissen und neuesten Anwendungen.

Von der PORR entwickelte Innovationen kommen inzwischen in vielen Ländern Europas zum Einsatz, beispielsweise das Schienensystem **Feste Fahrbahn**, das die PORR gemeinsam mit den ÖBB entwickelt hat. Es zeichnet sich vor allem durch eine lange, wartungsfreie Liegedauer aus und wird seit einigen Jahren auch in Deutschland verwendet.

Die anwendungsorientierten Innovationen der PORR wurden jüngst auch mehrfach ausgezeichnet: Im April 2010 erhielt die PORR gleich zwei Auszeichnungen im Rahmen des »Solid-Bauchtechpreises«, der jährlich die bautechnisch innovativsten Leistungen österreichischer Bauunternehmen prämiiert. Zum einen wurde der Bau der Save-Brücke in Belgrad ausgezeichnet: Dieses Projekt stellte an das Team der PORR die bautechnisch komplizierte Anforderung, einen 200 Meter hohen Pylon – den tragenden Pfeiler in der Mitte der Brücke – sicher im Untergrund zu verankern. Die PORR setzte hier eine besonders innovative Fundierung ein.

Zum anderen wurde das Projekt Kieler Fjörde ausgezeichnet. Das Fernwärme-Tunnelprojekt, das unter der **Kieler Fjörde** verläuft, war ebenfalls eine besondere Herausforderung, weil der Tunnel aufgrund von Seewassereinsickerungen und fortschreitenden Schäden im Betontragwerk umfassend saniert werden musste. Die PORR entschied sich für eine neue, innovative Vorgehensweise, die gegenüber der konventionellen Sanierung mit Kosteneffizienz und Sicherheit punktete.

Ein weiterer Innovationspreis wurde der PORR im Rahmen des Tunneltages 2010 verliehen. Das österreichische Nationalkomitee der ITA (International Tunneling Association) verlieh den ersten Platz an die Bauleiter der PORR Tunnelbau GmbH, Christoph Esslinger und Armin Strauss, für ihre Einreichung **Neue Lösung zum zeit- und kosteneffizienten Transport eines kompletten Großschildes**. Kernelement des Projektes ist es, eine Tunnelvortriebsmaschine mit Hilfe von speziell konstruierten Betonfertigteilen, Hydraulikzylindern, Komponenten aus der Vorspanntechnik und Stahlkonstruktionen in einem Stück zu transportieren. Für diesen komplizierten Transport wurde eine eigene Vorschubbahn entwickelt. Durch die Vermeidung der aufwändigen Demontage der Maschine konnte bereits bei der ersten Anwendung die Bauzeit bei einem Tunnelprojekt um einige Monate verkürzt werden.



Das Schienensystem Feste Fahrbahn, das die PORR gemeinsam mit den ÖBB entwickelt hat

KAPITEL 2: WERT- SCHÄTZUNG

1. BILDUNG FÖRDERN

1.1. Nachhaltige Personalentwicklung

1.1.2. Entwicklung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen

1.2. Lehrlingsausbildung

1.3. Förderung junger Talente

1.4. Weiterbildungsangebote

1.4.1. CAREER'S BEST RECRUITERS -Auszeichnung

2. BEWUSSTSEIN SCHAFFEN

2.1. Gesundheitsvorsorge

2.1.1. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen

2.2. Betriebliche Altersvorsorge

2.3. Arbeitssicherheit

2.3.1. Melden von Beinaheunfälle

2.3.2. Information über Unterweisungshilfen

2.3.3. Schwerpunkt Lehrlinge

3. KOOPERATIONEN STÄRKEN

3.1. Interessensvertretung

3.1.1. Der Europäische Betriebsrat

3.1.2. Betriebsratsengagement

3.1.3. Aktivitäten Betriebsrat Österreich

3.2. Interne Kommunikation

3.2.1. Bauleitertagung – Know-how-Transfer

3.2.2. Die RePORRtage

3.2.3. Das PORRtal – elektronisches Wissensnetzwerk

3.3. Nachhaltige Initiativen

3.3.1. Gesundheit

3.3.2. Sport

3.3.3. Kultur

3.3.4. Soziales

4. ANRAINER ALS PARTNER

5. MITGLIED- UND PARTNERSCHAFTEN IM NGO-BEREICH

1. BILDUNG FÖRDERN

1.1. NACHHALTIGE PERSONALENTWICKLUNG

Der Erfolg der PORR steht und fällt mit ihren Mitarbeitern. Daher bekennt sich der Konzern zu einer nachhaltigen Personalentwicklung: Sie fördert und motiviert die Mitarbeiter und schafft Bindung an das Unternehmen sowie im Idealfall auch eine hohe Verweildauer der Arbeitnehmer.

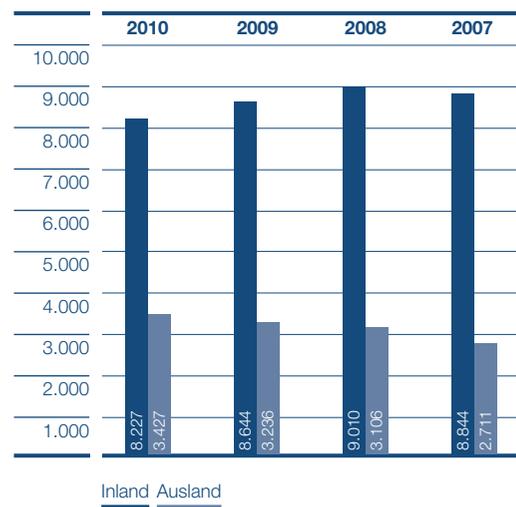
Die Wertschätzung der Unternehmensleitung gegenüber den Mitarbeitern zeigt sich in den Bemühungen, ein attraktives Arbeitsumfeld für alle zu schaffen. Sie drückt sich aber auch darin aus, dass in der PORR-Gruppe Mitarbeiter aktiv und zielgerichtet gefördert und dazu ermutigt werden, individuelle Entwicklungsziele zu verfolgen und zu erreichen. Ein Schlüssel dazu ist eine fundierte Aus- und stetige Weiterbildung, denn speziell die Baubranche ist besonders Know-how-intensiv. Im dezentralen Projektgeschäft sind individuelle Qualitäten und Fähigkeiten von großer Bedeutung für das Gelingen eines Projektes.

Bei der PORR gibt es – maßgeschneidert für die verschiedenen Personengruppen – eine Vielzahl an Bildungsangeboten. Alle Angebote sind anwendungs- und praxisorientiert und schaffen so nicht nur unmittelbare Vorteile für den Lernenden, sondern auch einen Mehrwert für das Unternehmen. Mitarbeiter, deren Stärken anerkannt werden, die Ziele erreichen können und auf den Weg dorthin unterstützt werden, sind aktiv, motiviert und bringen sich verstärkt ein.

1.1.2. Entwicklung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen

	2010	2009	2008	2007
Inland				
Arbeiter	5.576	5.922	6.309	6.244
Angestellte	2.651	2.722	2.701	2.600
Summe	8.227	8.644	9.010	8.844
Ausland				
Arbeiter	1.506	1.383	1.376	1.250
Angestellte	1.921	1.853	1.730	1.461
Summe	3.427	3.236	3.106	2.711
Gesamt				
Arbeiter	7.082	7.305	7.685	7.494
Angestellte	4.572	4.575	4.431	4.061
Summe	11.654	11.880	12.116	11.555

Entwicklung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen – In-/Ausland



Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb



PORR-Lehrlinge meet Bundesminister

1.2. LEHRLINGSAUSBILDUNG

In den Jahren 2009 und 2010 wurden bei der PORR rund 200 Lehrlinge in 13 verschiedenen Fachrichtungen ausgebildet. Der Konzern ist sich seiner großen Verantwortung sowie der Herausforderung bewusst, junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf zu begleiten und ihnen zur Seite zu stehen.

Seit ihrer Gründung hat sich die PORR dieser Aufgabe angenommen und investiert jedes Jahr viel in jeden einzelnen Lehrling. Bemühungen, die auch von offizieller Seite anerkannt wurden: Seit 2010 ist die PORR **staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb**. Der österreichische Wirtschaftsminister verlieh dem Unternehmen das staatliche

Gütesiegel für hervorragende Lehrlingsausbildung. Die PORR bietet Lehrlingen eine Ausbildung auf höchstem Niveau. »Karriere mit Lehre« ist im Unternehmen kein Schlagwort, sondern die Maxime, die die mehrjährige Ausbildung bestimmt. Die Lehrlinge von heute sind die dringend benötigten Fachkräfte von morgen, die dem Unternehmen die internationale Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Die PORR legt Wert darauf, dass neben den gesetzlich vorgegebenen Lehrinhalten auch Zusatzwissen vermittelt wird: Gewerbliche Lehrlinge haben zweimal im Jahr die Möglichkeit, je eine Woche lang praktischen und theoretischen Unterricht an der Bauakademie Guntramsdorf zu absolvieren. Die Zusatzkosten trägt dabei das Unternehmen.

Auch den Lehrlingen im kaufmännischen Bereich werden Möglichkeiten zur Zusatzausbildung geboten. Ergänzende Englisch- und EDV-Kurse, die Absolvierung des Computerführerscheins, Sportunterricht und Exkursionen sollen die Lehrlingsausbildung bereichern und auf ein solides Fundament stellen.

Die PORR-Lehrlinge sind nicht nur gut sondern gehören zu den Besten ihres Faches. Das beweisen die vielen Auszeichnungen bei Berufswettbewerben. So gewannen beim Wettbewerb des Fachausschusses für das Baugewerbe 2010 zwei PORR-Lehrlinge den ersten und zweiten Platz.

1.3. FÖRDERUNG JUNGER TALENTE

Um junge, qualifizierte Mitarbeiter in die PORR-Gruppe zu integrieren und ihre Entwicklung zu fördern, hat das Unternehmen den **PORR Zukunftsfonds** ins Leben gerufen. Der Fonds wurde jährlich mit einem Budget von € 300.000,- vom Unternehmen gespeist und unterstützt individuelle Ausbildungsmaßnahmen: 2009 wurden 10 Mitarbeiter aus Österreich und der Schweiz gefördert, 2010 waren es 14 Mitarbeiter aus Österreich. Ein Spezifikum dieser Förderung ist, dass jedem der ausgewählten Mitarbeiter ein Mentor zur Seite gestellt wird.

Diese Maßnahmen bringen für die PORR am internationalen Markt den Vorteil, dass in allen Konzernländern ein Pool an »High Potentials« besteht und der Konzern klare Wettbewerbsvorteile gegenüber seinen Mitbewerbern lukrieren kann.

Eine weitere Förderplattform ist das **PORR-Trainee-programm**: Junge Akademiker bekommen die Möglichkeit, im Rahmen eines »Training on the job«-Konzeptes ihre Karriere erfolgreich zu starten. Die Trainees arbeiten dabei in verschiedenen Abteilungen der PORR, lernen unterschiedliche Tätigkeitsbereiche kennen und nehmen zusätzlich an Seminaren zu Persönlichkeitsbildung und Teambuilding teil. Auch ein internationaler Aufenthalt ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Schulungen in fachlichen und persönlichkeitsbildenden Seminaren sind Teil der Ausbildung und haben neben dem Einsatz in ihrem beruflichen Umfeld das Ziel, jungen, hochqualifizierten Menschen Perspektiven im Unternehmen aufzuzeigen.

Um den Einstieg in einen internationalen Baukonzern schmackhaft zu machen, beteiligt sich die PORR als österreichisches Leitunternehmen an der **YPD-Challenge**, einem Wettbewerb um die besten Ferialjobs und Praktika Österreichs. Schüler von AHS und BHS und Studierende unterschiedlicher Fachbereiche bekommen die Möglichkeit, spannende Einblicke in den Arbeitsalltag einer Spitzenführungskraft zu gewinnen oder bei einer der spektakulärsten Baustellen des Unternehmens – der Save-Brücke in Belgrad – Erfahrungen zu sammeln.

1.4. WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Das Angebot an internen Schulungen ist äußerst vielfältig. Um allen Mitarbeitern einen einfachen Zugang zu gewährleisten, wurde das Online-Portal **porr-academy** ins Leben gerufen. Das gesamte Bildungsangebot kann über das Intranet abgerufen werden. Auch die Auswahl und Anmeldung erfolgt online.

Die Palette der Weiterbildungsangebote bei der PORR gliedert sich grundsätzlich in die zwei Hauptbereiche – Fachkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung:

Fachkompetenz:

- Bautechnische Belange
- Kaufmännische Belange
- Rechtsangelegenheiten
- Betriebswirtschaftliche Belange
- Administration: Informationstechnologie, Sekretariatsbereich
- Sprachen

Persönlichkeitsentwicklung:

- Führungskompetenz/Methodenkompetenz
- Persönlichkeitskompetenz
- Sozialkompetenz/Interkulturelle Kompetenz

Die Resonanz der Mitarbeiter ist äußerst positiv: 2009 nahmen 2047 Mitarbeiter an internen Schulungen teil, 2010 waren es 1604 Mitarbeiter.

Den Willen zur ständigen Weiterentwicklung beweist die PORR auch in ihrem eigenen Weiterbildungsangebot: Seit 2009 bietet das Unternehmen zwei neu strukturierte Lehrgänge auf höchstem Niveau. Ein Programm richtet sich an Bauleiter, das andere an die Zielgruppe Führungskräfte.

»Führung von Teams«, »Organisation und Kultur«, oder »Strategie und Führung« sind nur einige Lehrinhalte, mit denen künftige Führungskräfte im neu konzipierten Führungskräfte-Lehrgang auf kommende Aufgaben vorbereitet und bei ihren herausfordernden Aufgaben unterstützt werden. In neun aufbauenden Modulen werden Persönlichkeits-, Sozial und Führungskompetenzen praxisnah vermittelt. Die Teilnehmer des Lehrganges kommen aus unterschiedlichen Ländern, Sparten und Tätigkeitsbereichen, wodurch ein gegenseitiger Austausch gefördert wird. Ein weiterer Vorteil des Lehrganges ist die Etablierung eines einheitlichen, modernen Führungsstils, unabhängig vom Einsatzort und Arbeitsfeld der Mitarbeiter. Dies trägt nachhaltig zu einer starken und konsistenten Unternehmenskultur bei.

Das zweite neu entwickelte Weiterbildungsangebot ist der Lehrgang für Bauleiter in Kooperation mit dem FH Campus Wien. Der speziell für die PORR konzipierte »PORR FH-Lehrgang« soll drei Semester lang zusätzliches technisches, kaufmännisches und rechtliches Wissen vermitteln. Das Besondere an dieser Ausbildung: Die Lehrinhalte sind speziell auf das Tätigkeitsumfeld der PORR-Gruppe abgestimmt und werden mit dem Unternehmen koordiniert. Die Ausbildung auf Hochschul-Niveau vertieft und erweitert bestehendes Praxiswissen und lehrt Neues aus der angewandten Wissenschaft und Forschung mit dem Anspruch der schnellen Umsetzbarkeit im Arbeitsalltag.

1.4.1. CAREER'S BEST RECRUITERS-Auszeichnung

Dass Recruiting in Österreich einen immer größeren Stellenwert erhält, haben die Ergebnisse der CAREER'S BEST RECRUITERS-Studie bewiesen. Vor allem große, internationale Unternehmen wie die PORR bestechen mit pro-aktivem Employer Branding, wenn es darum geht im »War for Talents« die Nase vorne zu haben. Im Test unter 642 österreichischen Top-Unternehmen und Institutionen in den Beurteilungskriterien Karriere-Homepage, Online-Stellenanzeigen, Messeauftritte, Kooperationen mit UNIs, FHs und Schulen, Reaktionszeiten auf Bewerbungen, Umgang mit Initiativbewerbungen etc. hatte die PORR die Nase vorne und erhielt im Jahr 2010 von der Wissenschafts- und Forschungsministerin erstmals das CAREER'S BEST RECRUITERS-Zertifikat. Diese Auszeichnung ist für die PORR ein großer Erfolg und zugleich Bestätigung, dass wir im Rennen um die besten Köpfe und Hände auf dem richtigen Weg sind.



2. BEWUSSTSEIN SCHAFFEN

2.1 GESUNDHEITSVORSORGE

Entsprechend der breiten Dienstleistungspalette der PORR sind die Anforderungen und gesundheitlichen Belastungen der Mitarbeiter sehr unterschiedlich. Die Gesundheit aller Mitarbeiter ist der PORR aber immer besonders wichtig. Daher werden verschiedene Maßnahmen angeboten, die nicht nur darauf abzielen Krankheiten zu vermeiden, sondern auch die Gesundheit aktiv zu fördern. Mit Information, Prävention, der leichten Zugänglichkeit zu medizinischer Versorgung und der Ausstattung mit hochwertigen Arbeitsmaterialien und Schutzkleidungen trägt die PORR für die Sicherheit und Gesundheit der einzelnen Mitarbeiter Sorge.

Ein Kernelement der Gesundheitsvorsorge ist das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Anforderungen des Körpers. Diese werden im Arbeitsalltag leider oft vernachlässigt. Daher wurde im Februar 2010 der **1. PORR Gesundheitstag** veranstaltet.

Unter dem Motto »Gesund am Arbeitsplatz« wurde den Mitarbeitern Wissenswertes zu den Themen gesunde Ernährung, Sehkraft, ergonomisch ausgerichtet Arbeitsplatz, Balance- und Sprunggefühl sowie psychische Gesundheit vorgestellt. Ausprobieren und Mitmachen war die Devise. Die Betriebskantine wurde in einen »Naschmarkt« verwandelt: Obst, Gemüse, Milch- und Vollkornprodukte konnten kostenlos probiert werden. Parallel dazu gab eine Ernährungsberaterin Tipps und Ratschläge zu gesunder Ernährung. Die Abteilung Qualitätsmanagement informierte die Mitarbeiter darüber, wie Arbeitsplätze zu gestalten sind, um Haltungsschäden zu vermeiden. Der Betriebsarzt und ein Optiker standen für Konsultationen vor Ort zur Verfügung. Das medizinische Angebot wurde durch einen Vortrag des Unternehmenscoach abgerundet, der über das Thema »Die psychische Gesundheit in der Arbeitswelt« sprach. Außerdem konnten die Menschen mit einem Balance-Kreislauf und einer

Sprungplatte spielerisch ihr Gleichgewicht testen. Der Gesundheitstag fand bei den Mitarbeitern der PORR-Zentrale ausgesprochen großen Anklang und findet nun jährlich statt.

Wichtig für gesundes Leben ist regelmäßiger Sport. Der PORR-Betriebsrat bietet Mitarbeitern daher jedes Jahr zahlreiche **Sport-Kurse** zu besonders günstigen Tarifen: Im Jahr 2010 konnte aus verschiedenen Yoga-Kursen, Zirkeltraining, Bodywork, Fußball, Badminton, Bowling, Laufen oder Selbstverteidigung gewählt werden. Bei konzernweiten Schimeisterschaften, einem europaweiten Fußball-Turnier und Tennisturnieren sollen die Freude am Sport gefördert und der Zusammenhalt der Mitarbeiter gestärkt werden. Außerdem stehen den Mitarbeitern verbilligte Mitgliedschaften in Fitnesscentern und am Standort Wien auch eine Bäderkartenaktion und ein eigener Badestrand zur Verfügung.

Für die PORR ist neben der physischen Gesundheit auch die psychische Gesundheit ihrer Mitarbeiter von großer Bedeutung. Darum war es der Unternehmensführung ein besonderes Anliegen, einen **Unternehmenscoach** dauerhaft in der PORR zu implementieren. Dieser wirkt als Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die insbesondere unter Stress, belastenden Arbeitssituationen aber auch privaten Problemen leiden. Darüber hinaus übernimmt er auch Mediationsaufgaben bei Konfliktsituationen in Teams oder unterstützt das Personalmanagement in Fragen von Teambuildings. Bewusstseinsbildende Maßnahmen zu Burn-out und Stressbewältigung runden die Aufgaben des Unternehmenscoach ab.

2.1.1. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen

Bestimmte Mitarbeitergruppen sind durch ihre Arbeit gesundheitlich eher belastet. Speziell für diese Personen gibt es regelmäßige Gesundheitsüber-

prüfungen, die Langzeitschäden vermeiden und die individuelle Unfallanfälligkeit vermindern sollen. Diese Untersuchungen sind ein fester Bestandteil der Arbeitsroutine, auf deren Einhaltung geachtet wird.

Lärm ist eine für die Baubranche spezifische Arbeitsbelastung. In der PORR sind die Ausstattung mit moderner Schutzkleidung und die Anwendung von Schallschutzmaßnahmen selbstverständlich und verpflichtend. Hörfunktionsprüfungen werden regelmäßig durchgeführt. Im Jahr 2009 wurden 534 Personen auf Hörschäden untersucht. Dank der immer leiseren Arbeitsverfahren und der verbesserten technischen Ausrüstung sinkt die Zahl der Mitarbeiter, die durch Hörschäden beeinträchtigt sind, stetig. Auch die Lungenfunktionsprüfung gehört zu den Routineuntersuchungen, da Schweißrauch die Lunge angreifen und schädigen kann. 2009 fanden 502 Untersuchungen der Lungenfunktion statt, 2010 waren es 767 Untersuchungen.

Die Arbeiten im Überdruckbereich – etwa beim Tunnelbau unter Wasser – sind für die menschliche Konstitution besonders anstrengend. Vor einem solchen Einsatz werden die Mitarbeiter grundsätzlich auf ihre Eignung hin getestet und danach einer hyperbarmedizinischen Nachuntersuchung unterzogen.

Eine wichtige Anlaufstelle ist der **Betriebsarzt**, der zu fixen Ordinationszeiten allen Mitarbeitern zur Verfügung steht. In der Betriebsambulanz werden auch regelmäßig Gesundenuntersuchungen angeboten, die ein wichtiger Bestandteil der präventiven Vorsorge sind. Im Jahr 2009 haben 56 Mitarbeiter diese Untersuchung in Anspruch genommen; 2010 waren es 69 Personen. Insgesamt wurden vom Betriebsarzt im Jahr 2009 1.460 Beratungstermine und im Jahr 2010 1.661 Beratungstermine verzeichnet.

In der Betriebsambulanz werden auch Impfungen sowie Impfberatungen, etwa vor Fernreisen, durchgeführt. Die Zeckenschutzimpfung wird zum Selbstkostenbeitrag angeboten, wobei die Firmenleitung die übrigen Kosten trägt. Die Grippeimpfung wurde 2009 und 2010 vom Betriebsarzt kostenlos vorgenommen – der Impfstoff war für die Mitarbeiter durch den zentralen Einkauf besonders günstig. Die Zahl der Mitarbeiter, die eine Impfung in Anspruch nahmen, betrug 2009 343 Personen, 2010 waren es 399.

2.2. BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeitern endet nicht bei deren Pensionsantritt. Daher bietet die PORR allen Mitarbeitern eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge. Diese ist eine freiwillige Sozialleistung des Unternehmens und soll neben der staatlichen Vorsorge eine langfristige finanzielle Absicherung schaffen. Nach fünf Jahren Betriebsmitgliedschaft kann diese Leistung in Anspruch genommen werden. Außerdem erhalten Mitarbeiter zusätzliche Jubilargelder für eine 25-beziehungsweise 35-jährige Firmenzugehörigkeit.

2.3. ARBEITSSICHERHEIT

Ein Unfall bedeutet vor allem menschliches Leid. Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter stehen daher an oberster Stelle. Im Jahr 2007 wurde im gesamten Unternehmen ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach OHSAS 18001 eingeführt. Damit wurden alle bestehenden Maßnahmen und Regelungen gebündelt und effizienter gestaltet. Diese Bemühungen zeigten Wirkung: Unfallhäufigkeit und -schwere haben sich verringert (ausgewertet werden alle Unfälle mit einer Ausfallszeit ab einer Stunde).

Jahr	Unfälle	Ausfallstunden	US	UH
2009	545	92.443	1,03	60
2010	467	84.261	0,95	53

$US \text{ (Unfallschwere)} = \text{Ausfallstunden} / \text{Geleistete Stunden in \%}$
 $UH \text{ (Unfallhäufigkeit)} = (\text{Anzahl der Unfälle} \times 1.000.000) / \text{Geleistete Stunden}$

Um den beschrittenen Weg weiter zu gehen, wurde 2010 auf Basis der Unfallstatistiken vergangener Jahre sowie der Expertise der Sicherheitsfachkräfte und der Baustellenverantwortlichen ein umfangreiches Programm zur Verringerung der unfallbedingten Ausfallzeiten verabschiedet, das konzernweit umgesetzt wird. Nach dem Motto »Jeder Unfall ist einer zu viel!« setzt das Programm zwei Schwerpunkte:

HIN-schauen STATT WEG-schauen

- Sicherheitsmängel und Fehlverhalten erkennen und ansprechen!
- Sicherheitswidriges Verhalten darf nicht toleriert werden.
- Jeder ist mit seinem eigenen Verhalten Vorbild und Beispiel für andere. Situative Aufklärung, Unterweisung und eigenes Anpacken sollen zu Verhaltensänderung beitragen.

SICHER beginnen – GESUND beenden

- Die sicherheitsrelevanten Aspekte vor Beginn der täglichen Arbeit im Team besprechen;
- Ausrüstungen und Sicherheitsmaßnahmen planen und umsetzen;
- Beobachtungen und Erfahrungen austauschen und weitergeben.

Das im Programm formulierte Hauptziel ist »Menschen, Geräte und Umwelt vor Verlusten zu bewahren!«. Um die Unfallhäufigkeit und -schwere auch nachhaltig zu verringern, wurden Maßnahmen entwickelt, die zu einer langfristigen Etablierung einer offenen Kommunikations- und Fehlerkultur beitragen sollen.

2.3.1. Melden von Beinaheunfällen

Es gilt bereits Beinaheunfälle zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten. Denn oft werden Beinaheunfälle zwar registriert, aber leider auch ignoriert. Dabei machen sie auf besondere Gefahrenquellen aufmerksam, denen man infolge wirksamer Maßnahmen entgegen setzen kann. Die Abteilung Qualitätsmanagement hat aus diesem Grund ein Meldeformular veröffentlicht, das online von allen Mitarbeitern abrufbar ist und konkrete Handlungsanweisungen in diesen Fällen vorgibt:

1. Beinaheunfallmeldung mittels Meldeformular durch Mitarbeiter und/oder Vorgesetzte;
2. Analyse und Maßnahmenvorschlag durch die Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit den Präventivfachkräften;
3. Umsetzung und Kontrolle der vereinbarten Maßnahmen durch die Verantwortlichen;
4. Kommunikation im internen Besprechungswesen.

2.3.2. Information über Unterweisungshilfen

Die Basis für sicheres Arbeiten sind genaue und verpflichtende Arbeitsanweisungen, wie etwa die Verwendung von erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen und Verhaltensregeln. Strenge Sicherheitsvorkehrungen schützen die Mitarbeiter vor körperlicher Schädigung.

Als Informationsquelle werden Führungskräften Unterweisungshilfen zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen beschreiben den Umgang mit gefährlichen Arbeitsmitteln und gefährlichen Tätigkeiten. Unterweisungen finden regelmäßig statt. Um sie zu vertiefen, werden im unternehmensweiten Online-Portal etwa alle zwei Monate Themenschwerpunkte gesetzt, die die Führungskräfte dazu auffordern Mitarbeiter in den jeweiligen Bereichen zu unterweisen und damit Arbeitssicherheitsbewusstsein und Betreuungsintensität zu steigern.

Sicherheitswidriges Verhalten darf nicht toleriert werden. Sollten Arbeitsanweisungen nicht eingehalten werden, müssen – abgestimmt auf den Einzelfall – Konsequenzen gesetzt werden: Ermahnungen, genaue Unterweisungen, gesonderte Schulungen bei wiederholten Verstößen bis hin zu dienstrechtlichen Maßnahmen tragen wesentlich zu einer Etablierung einer glaubwürdigen Sicherheitskultur im Unternehmen bei.



2.3.3. Schwerpunkt Lehrlinge

Die Sensibilisierung auf das Thema Sicherheit muss möglichst früh, am besten in der Ausbildungszeit, beginnen. Daher setzt die PORR in der Lehrlingsausbildung seit sieben Jahren auf eine ausführliche Sicherheitsschulung: Zusätzlich zum vorgeschriebenen Lehrplan findet eine dreiwöchige Ausbildung zum Thema Sicherheit statt, deren Kosten von über EUR 1,5 Mio. vollständig vom Unternehmen getragen werden. Jedes Jahr durchlaufen 200 Lehrlinge dieses Programm. Ziel der Schulung ist es, eine starke Sicherheits-Bewusstseinsbildung und den hohen Stellenwert von Arbeitnehmerschutz zu vermitteln. Die Schulung wird von einem umfassenden Mentoring-Programm mit maximalem Praxisbezug begleitet.

Das außergewöhnliche Ausbildungskonzept wurde 2009 mit dem **Staatspreis für Arbeitssicherheit ausgezeichnet**. Der Preis, der besonders innovative und vorbildhafte Ideen im Bereich der Arbeitssicherheit auszeichnet und damit die Vorreiterrolle des Unternehmens würdigt, wurde vom Sozialminister verliehen.

Die langjährigen Bemühungen in puncto Sicherheitsvermittlung zeigen Erfolg: Seit dem Jahr 2002 sinkt die Zahl der Unfälle. Die Häufigkeit von Arbeitsunfällen der unter 19-jährigen liegt deutlich unter dem allgemeinen Durchschnitt der Baubranche. Auch die Unfallschwere und die damit verbundenen Ausfallstage haben sich bei jungen Mitarbeitern deutlich reduziert.



Staatspreis für Arbeitssicherheit 2009



Staatspreisverleihung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

3. KOOPERATIONEN STÄRKEN

3.1. INTERESSENSVERTRETUNG

Eine starke Interessensvertretung gewährleistet ein gutes Betriebsklima. Die Interessen der Mitarbeiter sollen erkannt, gestärkt und kommuniziert werden. Daher legt die Unternehmensleitung großen Wert auf den aktiven Dialog mit den Betriebsräten.

Damit Arbeitnehmerinteressen eine entsprechende Vertretung in Managemententscheidungen finden, haben insgesamt 19 Vertreter aus dem Betriebsratsgremium Sitze in den verschiedenen Auftragsräten der Holding und ihrer Aktiengesellschaften.

Die Kernaufgaben des Betriebsrates umfassen folgende Tätigkeiten:

- Abschluss von Betriebsvereinbarungen;
- Prüfung der Einhaltung des Kollektivvertrages und des Arbeitnehmerschutzes;
- Aushandeln von freiwilligen, gewinnabhängigen finanziellen Zuwendungen;
- Information über Pensionierungen, Altersteilzeitregelungen, Abfertigungszahlungen, Hilfeleistungen für unschuldig in Not geratene Mitarbeiter und für Hinterbliebene der verstorbenen aktiven Mitarbeiter durch Geld- und Sachspenden, etc.;
- Implementierung und Förderung betrieblicher Wohlfahrtseinrichtungen;
- zur Verfügung Stellung eines Auslandsbeauftragten für jeden »PORR Expatriate« bei einem Arbeitsplatzwechsel ins Ausland.

3.1.1. Der Europäische Betriebsrat

Als große Errungenschaft im Zuge einer zunehmenden Integration der europäischen Binnenmärkte gilt die Institution des Europäischen Betriebsrates. Dieser nimmt grenzüberschreitend die Konsultations- und Informationsrechte von Mitarbeitern internationaler Unternehmen wahr und vertritt diese entsprechend.

Die PORR hat 1999 diese EU-Richtlinie im Unternehmen implementiert und die Rolle des Europäischen Betriebsrates sogar noch weiter gefasst als vorgeschrieben: So ermöglicht das Zutrittsrecht auf alle Baustellen eine länderübergreifende Überprüfung der Arbeitssicherheits-Standards. Außerdem dient der Europäische Betriebsrat als Anlaufstelle für Mitarbeiter, die in andere Länder entsandt werden und arbeits- oder steuerrechtliche Informationen benötigen.

3.1.2. Betriebsratsengagement

Das Engagement des Betriebsrates reicht aber über die gesetzliche Vertretung hinaus und einer langen Tradition folgend, werden Aktionen, Initiativen und Maßnahmen angeboten, um die Work-Life-Balance der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten.

Betriebsausflüge, Konzern- und Betriebskimeisterschaften, Theateraufführungen aber auch gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Yoga, Pilates, Fußball, Badminton, Bowling und Laufbewerbe werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vergünstigten Preisen angeboten.

3.1.3. Aktivitäten Betriebsrat Österreich

Anzahl Teilnehmer	2010	2009
Theaterkartenunterstützung	430	1063
Konzernskimeisterschaften	530	485
Betriebsausflüge	225	107
Martinieinladung im Herbst	305	298
Sportaktivitäten		
Yogakurs	39	23
Pilateskurs		9
Bodywork	49	
Zirkeltraining	32	
Fußball in der Halle	30	
Badminton	13	
Bowling	42	35
Laufgruppe (Bewerbe)	130	180



Bauleitertagung, 2010

3.2. INTERNE KOMMUNIKATION

Die PORR hat verschiedene Kommunikationskanäle etabliert, die für alle Mitarbeiter in allen Ländern, in denen die PORR aktiv ist, leicht zugänglich sind. Ziel ist es, Mitarbeiter in die Geschehnisse im Unternehmen einzubinden, aktuelle Information zur Verfügung zu stellen und so Transparenz zu schaffen. Um diese Ziele zu erreichen, wird auf die Ausgewogenheit der Kommunikationsmaßnahmen geachtet: Das »klassische« Zeitungsformat ist dabei genauso von Bedeutung wie neue Medien und das Intranet. Einen hohen Stellenwert nimmt bei der PORR immer der persönliche Kontakt ein: Regelmäßige Konferenzen und Netzwerktreffen fördern den internen Zusammenhalt und stärken das »Wir-Gefühl« im Unternehmen. Allen voran der **Welcome Day**: Neue Mitarbeiter werden kurz nach Dienst Eintritt in die Unternehmenszentrale eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Geschichte, die Strukturen und Karrieremöglichkeiten bei der PORR vorgestellt und neue Kollegen lernen einander kennen.

3.2.1. Bauleitertagung – Know-how-Transfer

Der PORR sind Wissenstransfer sowie Informationsaustausch unter den hauseigenen Experten ein großes Anliegen. Die Bauleitertagung, die traditionellerweise im Zweijahresrhythmus abgehalten

wird, konnte im Berichtsraum 2009 und 2010 zwei Mal durchgeführt werden. Rund 800 Experten aus dem In- und Ausland waren Zentrum einer PORR-Leistungs- und Technologieschau der wichtigsten nationalen und internationalen Bauprojekte aus allen Sparten des Unternehmens. Die Bauleitertagung dient dazu, den Erfahrungsaustausch von »Praktiker zu Praktiker« zu ermöglichen, aber vor allem den Status Quo zu erheben und aktuelle Entwicklungen in den unterschiedlichen Märkten und Sparten des Unternehmens zu diskutieren.

3.2.2. RePORRtage

Die Mitarbeiterzeitschrift **RePORRtage** wurde 2008 ins Leben gerufen und berichtet seitdem vier Mal im Jahr über die neuesten Projekte, stellt einzelne Mitarbeiter oder die Arbeit von bestimmten Abteilungen vor. Da die PORR auf die Leistungen ihrer Mitarbeiter im In- und Ausland sehr stolz ist, werden diese auch ermutigt, selbst zur Feder zu greifen und Spannendes aus Einsätzen in fernen Ländern oder über ungewöhnliche Hobbies zu berichten. Die RePORRtage ist zudem Informationsquelle über Entwicklungen in der PORR-Gruppe und bietet Wissenswertes aus allen Fachbereichen. Darüber hinaus werden regelmäßig Schwerpunktthemen, wie beispielsweise zur Arbeitssicherheit, mit praktischen Tipps veröffentlicht. Die RePORRtage erscheint auf Deutsch, Englisch, Polnisch, Tschechisch und Ungarisch.

3.2.3. Das PORRtal – elektronisches Wissensnetzwerk

Ein Kommunikations-Tool mit hoher Serviceorientierung ist das **PORRtal**. Das firmeninterne Intranet ist eines der wichtigsten Kommunikationskanäle des Unternehmens. Täglich werden News aus allen Bereichen der PORR-Gruppe online gestellt. Eine umfassende Referenzdatenbank macht einzelne Projekte und Ansprechpartner schnell auffindbar. Außerdem können sämtliche Broschüren, RePORR-tagen, Presseclippings, Nachrichten, Geschäfts- und Quartalsberichte abgerufen werden. Ein Konzerntelefonbuch und das Tool »PORR Experts«, mit dem Experten für spezielle Themengebiete gefunden werden können, vernetzen die Mitarbeiter miteinander über Länder- und Abteilungsgrenzen hinweg. Viel Information rund um die Uhr bietet PORR 4 U, eine weitere Funktion des PORRtals. Egal ob Speiseplan, Jobs bei der PORR, Weiterbildungsmöglichkeiten oder aktuelle Angebote des Betriebsrates – hier wird Service groß geschrieben.

3.3. NACHHALTIGE INITIATIVEN

Die PORR hat schon seit Langem erkannt, dass ein Unternehmen nicht allein auf seine Geschäftstätigkeit zu reduzieren ist. Vielmehr muss es in der Gesellschaft, in der es sich bewegt, Verantwortung übernehmen. Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet mehr als nur unmittelbare Fairness gegenüber Mitarbeitern und Stakeholdern. Bewusste gesellschaftliche Verantwortung heißt auch, starke Partnerschaften mit jenen einzugehen, für die Verbesserung von gesellschaftlichen Missständen und stetes Verändern zum Besseren große Anliegen sind. Die PORR unterstützt daher ausgewählte Initiativen, die sich professionell und nachhaltig engagieren.

3.3.1. Gesundheit

Die **Initiative Krebsforschung** veranstaltete 2009 den Krebsforschungslauf, bei dem auf einem Rundkurs durch das Gelände des Wiener Universitätscampus Runden »erlaufen« werden können, wobei pro Laufrunde eine Spende der Krebsforschung der Medizinischen Universität Wien gutgeschrieben wurde. 2009 nahmen 27 PORR-Mitarbeiter am Lauf teil, liefen 433 Runden und akquirierten insgesamt EUR 2.435. Im Jahr 2010 nahmen bereits 31 PORR-

Mitarbeiter am Lauf teil, die 580 Runden und einen Beitrag von EUR 3.210 an die Krebsforschung erliefen. Das gesamte Geld dieser Fundraising-Aktion wird zur Finanzierung wichtiger wissenschaftlicher Projekte in der Krebsforschung verwendet.

3.3.2. Sport

Ob Handball, Skiflug oder Kajak, die PORR unterstützt Spitzensportler und Nachwuchshoffnungen auf breiter Basis. Denn der Teamgedanke, der im Sport gelebt wird, ist ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie.

Als ein Hauptpartner der »Go for Gold« Initiative der österreichischen **Sporthilfe** fördert die PORR Spitzensportler und junge Talente. Denn nicht jeder der Spitzensport betreibt, ist auch ein Spitzenverdiener. Die Sportheilfe dient als Anlaufstelle für heimische Sportler und deren Vereine und schafft für sie ein Umfeld, in denen sich Leistung optimal entfalten kann. Ein großer Teil dieser Fördergelder wird durch Sponsoren wie die PORR zur Verfügung gestellt.

Auch außerhalb Österreichs werden junge Sportler unterstützt. So ziert etwa seit Herbst 2009 das PORR-Logo die Boote der ungarischen Kanuten Kajos Gyökös und Róbert Tóth. Beide sind vielversprechende **Nachwuchssportler**, die bereits Weltmeisterschaftsgold und Europameisterschaftssilber vorweisen können und auch bei den Olympischen Spielen in London 2012 am Start sein werden.

3.3.3. Kultur

Die PORR hat sich in den vergangenen Jahren als fixe Größe in der Unterstützung der österreichischen Kunst- und Kulturszene etabliert. Wie in den vergangenen Jahren, hat die PORR auch 2009 und 2010 die **Wiener Festwochen** finanziell unterstützt.

Auch das **Volkstheater Wien** konnte 2009 und 2010 mit der PORR als tatkräftigem Produktionsponsor rechnen - etwa bei der Exklusivunterstützung der Theaterproduktion »Die Reifeprüfung«. Ebenso das **Sommertheater Mörbisch**, das mit dem von der PORR geförderten Stück »Jedermann« 2009 einen großen Publikumserfolg landete. »Frischluftklassik« in der Baugrube. Baustelle und klassische Musik müssen kein Widerspruch sein.

Das bewies die PORR beim Bau des Linzer Musiktheaters. Darum wurde die Baugrube zur Bühne des **»Klassik-Open-Air-Festival«** und mehrere hundert Besucher kamen zum Hörgenuss durch das Brucknerorchester Linz mit Werken von Strawinsky und Rossini.

Die Talente der Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern ist Unternehmenskultur in der PORR. So wurde man auf die **Werke in Stahl** von Ronald Hanser, Schweißler im PORR-Tunnelbau, aufmerksam und stellte sie in der Zentrale Wien aus. Belegschaft und Besucher in der Absberggasse waren begeistert vom großen Talent des PORRianers.

3.3.4. Soziales

Ende 2009 ging die PORR eine enge Partnerschaft mit dem **Österreichischen Bundesfeuerwehverband** ein. Gerade bei Katastrophen, wie Großbränden, Verkehrs- oder Chemieunfällen, bedeutet schnelles Handeln Schutz und Rettung von Menschenleben. Für den Katastrophenschutz ist es daher von immens wichtiger Bedeutung, dass Material und Ressourcen schnell zur Verfügung stehen und sofort einsetzbar sind. Die PORR stellt der österreichischen Feuerwehr daher bei Großeinsätzen rasch und unbürokratisch Gerätschaften wie Bagger und LKWs zur Verfügung und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Zivilschutz. Da die PORR österreichweit flächendeckend präsent ist, bedeutet diese Ressourcenbereitstellung zusätzliche Stärkung bei Einsätzen.

Der PORR ist es ein großes Anliegen, sich für in unserer Gesellschaft benachteiligte Menschen stark zu machen. Darum wurde im Headquarter der PORR im Dezember 2009 eine Mitarbeiterspendenaktion für die Stiftung »Fürs Leben« gestartet. Diese wichtige Stiftung, die vom Arbeitersamariterbund ins Leben gerufen wurde, wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begeistert unterstützt. Gute Tradition hat auch die Unterstützung der Aktion **Licht ins Dunkel**. 2009 verzichtete das Unternehmen erstmals auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner zugunsten Licht ins Dunkel und konnte so eine beträchtliche Spende an Österreichs größte humanitäre Hilfskampagne übergeben.

Ein anderer wichtiger Partner ist die **Make-A-Wish Foundation**, die schwerkranken Kindern zur Seite steht. Da der PORR das Wohl von Kindern besonders

am Herzen liegt und die Organisation sehr persönlich und unmittelbar hilft, war es der PORR ein großes Anliegen, wie auch im Vorjahr auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner zu verzichten und die Initiative zu unterstützen.

Darüber hinaus unterstützte die PORR das Kinderheim Edelhof (NÖ), das von der »Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesus« geführt wird, mit einer großzügigen Sachspende in Form von Gutscheinen für Bekleidung.

Als internationales Unternehmen kennt die PORR auch die sozialen Herausforderungen auf globaler Ebene. Das Konsumverhalten von Menschen in den Industrieländern hat direkte Auswirkung auf die Umwelt und die Lebensverhältnisse in den Ländern des Südens. Um sich dieser Verantwortung zu stellen, hat die PORR 2009 in der Konzernzentrale **Fairtrade Kaffee** eingeführt. Als Auftakt wurde am 1. Oktober 2009, dem »Tag des Kaffees«, ein Verkostungsstand mit Fairtrade-Kaffee im Wiener Unternehmenssitz aufgebaut. Die Mitarbeiter konnten sich vom Geschmack des Kaffees überzeugen und sich über die Organisation Fairtrade informieren. Da die PORR sich für die Schonung der Umwelt und soziale Arbeitsmindeststandards einsetzt, ist die Einführung von fair gehandeltem Kaffee eine logische Konsequenz. Um das Gütesiegel »Fairtrade« zu erhalten, müssen gesetzliche Mindestlöhne und arbeitsrechtliche Standards eingehalten werden. Kleinbauern, Arbeitern und deren Familien wird durch faire Mindestpreise ein Auskommen garantiert.

Im Katastrophenfall hilft PORR schnell und unbürokratisch

4. ANRAINER ALS PARTNER

Wer baut, greift in die Umwelt ein und verändert sie. Menschen, die vor Ort leben, in den Prozess der Veränderung einzubinden, sieht die PORR daher als Aufgabe und Teil der ersten Arbeitsschritte bei jedem neuen Projekt.

Bereits in der Planung wird erfasst, wer in welchem Ausmaß von der baulichen Veränderung betroffen ist. Als erster Schritt werden mit gezielten Informationsmaßnahmen Anrainer und Bürger in die Planung miteinbezogen. Als nächstes werden Plattformen geschaffen, die es ermöglichen, Fragen und Unklarheiten, das Projekt betreffend, zu klären und Unstimmigkeiten zu diskutieren.

Die PORR nimmt die Sorgen und Bedenken der Anrainer ernst und versucht immer, entsprechende Lösungen zu finden.

Um die Bauwerke für die Menschen sprichwörtlich »greifbar« zu machen, werden im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten bestimmter Projekte Anrainer eingeladen und bekommen dort Wissenswertes

über »ihr« neues Bauprojekt vermittelt. So wurde etwa bei der Eröffnung eines großen Trinkwasserstollens in Zürich, an dessen Neuverlegung die PORR beteiligt war, ein dreitägiges Fest organisiert: Der Stollen konnte – rund 100 Meter unter der Oberfläche – in Verbindung mit einer Multimedia-Show besichtigt werden. Außerdem wurde vor Ort eine Ausstellungszeltstadt zum Thema »Trinkwasser« errichtet.

Aber auch alltäglichere Maßnahmen sind bei der Rücksichtnahme von Anrainern wesentlich: Sind Baustellen besonders Schmutz- und Staubintensiv, achtet die PORR darauf, dass die Staubentwicklung möglichst gering bleibt. Bei der Großbaustelle Siemens-City Wien wurde täglich bis zu drei Mal die Siemensstraße mit einem Kehrwagen gereinigt und die Baustelle mehrmals täglich mit Wasser gereinigt.

Die PORR beteiligt sich auch an regionalen Initiativen. Das »Fest der Nachbarschaft« in Monte Laa rund um die Firmenzentrale wurde ebenso unterstützt.

Nachhaltigkeit bedeutet kein "nice to have!" - es heißt vielmehr, den ständigen Dialog mit den Stakeholdern zu führen und Transparenz im Sinne der Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

5. MITGLIED- UND PARTNERSCHAFTEN IM NGO-BEREICH



Aus Liebe zum Menschen.



KAPITEL 3: WERT- ERHALTUNG

1. UMWELTMANAGEMENT

1.1. Das Umweltmanagementsystem

1.1.1. Das PORR-Umwelthandbuch

1.2. Ressourcenschonung bereits in der Planungsphase

1.2.1. Katalog Umweltaspekte

1.2.2. Auszug dem Kriterienkatalog Umweltaspekte

2. ENERGIEEFFIZIENZ UND CO₂-VERMEIDUNG

2.1 Klimaschutz im Unternehmen

2.1.1. Pilotprojekt Erdgas-Autos

2.2. Errichtung energieeffizienter Gebäude

2.2.1. Förderung von umweltfreundlicher Energieerzeugung

3. INNOVATION

3.1. Schwerpunkt Umwelttechnik

3.2. Angewandte Forschung und Entwicklung

4. ABFALLMANAGEMENT

4.1. Deponieerrichtung und -sanierung

4.2. Recycling, Sanierung und Lagerung von Abfällen

4.2.1. Abfalldaten

4.3. Sichere Sanierung und Lagerung

5. AUSZEICHNUNGEN NATIONALER UND INTERNATIONALER PROJEKTE

1. UMWELT-MANAGEMENT

Unsere Umwelt für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist eine der dringlichsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Aber nicht nur der Einzelne, sondern auch Unternehmen müssen als Teil dieser Gesellschaft diesem ökologischen Anspruch gerecht werden. Je größer das Unternehmen, desto größer die Verantwortung.

Die PORR schlägt unterschiedliche Wege ein, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Vom Abfallmanagement auf Baustellen bis hin zur Entwicklung neuer, Ressourcen schonender Techniken setzt die PORR viele Hebel in Bewegung, um den Umweltschutz im Unternehmensalltag zu leben.

1.1. DAS UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM

Um ökologisches Bewusstsein auf solide Beine zu stellen, wurde im Rahmen des Integrierten Managementsystems ein eigenes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2004 implementiert. Das bedeutet, dass ökologische Aspekte in unternehmerische Entscheidungen eingebunden werden müssen. Umweltschutz wird so zu einem Parameter der Unternehmensführung.

Das Umweltmanagementsystem schreibt fest, wie in Unternehmensbereichen mit ökologischen Risiken und Belastungen umgegangen werden muss.

Die Einhaltung der vom Managementsystem vorgeschriebenen Umweltvorschriften wird regelmäßig durch Umwelt-Audits einer unabhängigen Stelle überprüft.

Ein wichtiger Bestandteil des Umweltmanagementsystems ist neben stetiger Kontrolle, auch Bewusstsein zu schaffen: Jeder Unternehmensbereich ist dazu angehalten, Umweltbelastungen systematisch zu erfassen, zu analysieren und Verbesserungen vorzuschlagen. Als Unterstützung erscheint regelmäßig unternehmensweit die **Umweltinformation**, die über den Umgang mit Abfallstoffen oder gesetzliche Änderungen informiert.

1.1.1. Das PORR-Umwelthandbuch

Umfassende Auskunft gibt das **Umwelthandbuch**, das von der Unternehmenssparte Umwelttechnik regelmäßig publiziert wird. Hier finden sich alle wichtigen Informationen zum Thema Umweltschutz, wie zum Beispiel aktuelle Emissionsgrenzen, neueste Gesetzesverordnungen, Kontaktadressen wichtiger Bundes- und Landesstellen, Zugang zu Rechtsdatenbanken und interessante Internetadressen. Das handliche Buch soll die Mitarbeiter in der Umsetzung von Umweltschutzbelangen vor Ort unterstützen.

Bei der Bewertung von Umweltrisiken darf auch die Vorbereitung für den Ernstfall nicht fehlen: Gerade



NACHHALTIG
WERTVOLL
Wertschöpfung
Wertschätzung
Werterhaltung

bei sensiblen Bauvorhaben gilt es Notfallpläne vorzubereiten, um so Störfälle möglichst rasch und ohne Auswirkungen auf die Umwelt zu beheben oder gar nicht erst auftreten zu lassen.

1.2. RESSOURCENSCHONUNG BEREITS IN DER PLANUNGSPHASE

Wer baut, verändert. Damit diese Veränderungen nicht zu Lasten von Mensch und Umwelt gehen, verfolgt die PORR eine klare Strategie: Die systematische Planung jedes Bauprojektes ist Teil des Umweltmanagementsystems. Bereits in der Planungsphase wird festgestellt, welche Umweltrisiken bestehen und wo das Potenzial im umweltschonenden Bauen noch weiter optimiert werden kann. Dann werden mit dem Auftraggeber gemeinsam verschiedene Varianten unter ökologischem Gesichtspunkt sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, technischen, rechtlichen und politischen Erfordernisse entwickelt und umgesetzt.

So wird bereits in der Planungsphase die Gestaltung des Bauplatzes berücksichtigt: Es gilt möglichst wenig Fläche in Anspruch zu nehmen und vorhandenen Baumbestand, wo möglich, zu schützen. Auch in der konkreten Bauphase wird auf Umweltschutz geachtet: Durch den Einsatz modernster Aggregate konnte der Wasserverbrauch auf PORR-Baustellen in den letzten Jahren erheblich reduziert werden.

1.2.1. Katalog Umweltaspekte

Die von einem Bauunternehmen durchgeführten Tätigkeiten wirken auf verschiedene Schutzgüter der Umwelt ein. Die Hauptschutzgüter sind Anrainer, Luft, Boden, Gewässer, Ressourcen sowie die Vermeidung und Verwertung von Abfällen. Neben der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen, zu denen sich die PORR selbstverständlich verpflichtet, ist die PORR stets daran interessiert, Umweltziele zu definieren, die über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus reichen. Darum wurde im Rahmen des integrierten Managementsystems der »Katalog Umweltaspekte« entwickelt. Er dient als Grundlage zur Ermittlung relevanter Umweltaspekte in den Projekten der PORR und liegt in elektronischer Form vor. Zu den Hauptpunkten einer umweltbezogenen Bauabwicklung müssen die wichtigsten Kriterien wie Ressourcen schonende Bauweise, umweltschonendes Abfallmanagement, Geringhaltung der Emissionen, umweltfreundliches Transportlogistikkonzept, sowie umweltfreundliche Transportabwicklung bereits in der Planungsphase beleuchtet werden.

1.2.2. Auszug der allgemein geltenden Umweltaspekte

Umweltziele im Baustellenbereich	Programme/Maßnahmen
Abfallsortierung optimieren	Bereitstellung von geeigneten ausreichend gekennzeichneten Behältern zur Vorsortierung, periodische Überwachung
Abfall auf Baustellen reduzieren	Baumaterialmanagement in der Planungsphase berücksichtigen; Planung verschchnittarme Bauweisen, Materialbestellung optimieren
Abfallmanagement optimieren	Recyclingmanagement bereits in der Planungsphase berücksichtigen
Kontamination von Böden und Gewässern verhindern	Vorhalten von Ölbindemittel; Einsatz von biologisch abbaubaren Ölen; beim Betanken eine Wanne unterlegen
Flächenverbrauch der Baustelle reduzieren	Optimale Planung der Baustelleneinrichtung
Verkehrsfluss (Wegzeit, Energieverbrauch, Emissionen) optimieren	Optimale Planung der Verkehrsführung (Transportlogistik-konzept erstellen)
Lärmentwicklung auf Baustellen reduzieren	Verwendung lärmarmen Geräte/Maschinen und Transportmittel; Zeitliche Abstimmung lärmintensiver Tätigkeiten mit den Anrainern
Energieverbrauch auf Baustellen reduzieren	Verwendung von Zeitschaltuhren in Baucontainern; Abschaltautomatik
Emissionen reduzieren	Verwendung von Geräten/Maschinen mit Partikelfilter; Einsatz von Biodiesel
Staubentwicklung reduzieren	Verwendung von Entstaubungsanlagen (Staubbinde-maschinen); Staubbiederschlagung mit Sprühdüse
Verunreinigung der Verkehrsflächen vermindern	Reinigen der Straße; wenn möglich Einsatz einer Reifenwaschanlage
Umweltaspekte im Bürobetrieb	Programme/Maßnahmen
CO ₂ -Emissionen reduzieren	Beheizung nach Möglichkeit mit Fernwärme, Wandkollektoren, Umluftsystem
Stromverbrauch reduzieren	Abstecken von Netzgeräten bei temporärer Verwendung; Ausschalten von diversen Geräten anstatt dem Standby-Modus zu verwenden
Wasserverbrauch reduzieren	Spartasten bei WC-Anlagen regulieren; Infrarot unterstützte Sanitäranlagen (Wasserspender) zur effizienten Wasser-nutzung bei Neuanschaffungen
Papierverbrauch reduzieren	Reduktion durch doppelseitiges Bedrucken; Notwendigkeit des Ausdrucks stets hinterfragen; bei Neuanschaffung von Druckern auf die automatische Duplexeinheit achten
Abfallentsorgung	Wiederaufladbare Batterien bzw. Akkus verwenden; Mülltrennungsmöglichkeiten schaffen

Durch Berücksichtigung dieser Kriterien bereits in der Projektplanung und Überwachung zum Zeitpunkt der Projektumsetzung werden langfristig positive Auswirkungen auf die Umwelt geschaffen und leisten einen Beitrag gegen den fortschreitenden Klimawandel.

2. ENERGIEEFFIZIENZ UND CO₂-VERMEIDUNG

2.1. KLIMASCHUTZ IM UNTERNEHMEN

Als Industrieunternehmen beansprucht die PORR in ihrer täglichen Arbeit viel Energie. Ein erheblicher Teil dieser Energie kann jedoch durch verschiedene Maßnahmen und energieeffizientes Wirtschaften eingespart werden. Dies führt zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs und in weiterer Folge zu CO₂-Einsparungen: Der Betrieb, der auf Baustellen notwendigen, leistungsstarken und mit Dieselmotoren angetriebenen Baugeräte etwa birgt erhebliches Einsparungspotenzial. Das PORR-Gerätemanagement arbeitet zurzeit an einem Plan, um Einsparungspotenziale zu eruieren und dadurch festzustellen, wo Reduktionen erreicht werden können. Bereits jetzt wurde der Energieverbrauch nachhaltig reduziert, indem die Leerlaufzeiten von Baumaschinen wie Bagger, Radlager und Off-Road-Geräte systematisch minimiert werden. Außerdem soll ein Schulungsprogramm für den Treibstoff sparenden Betrieb der Maschinen entwickelt werden. Mittelfristig erwartet sich die PORR davon eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes von über tausend Tonnen pro Jahr und beträchtliche Kosteneinsparungen.

Ein anderer wichtiger Aspekt ist die Logistikplanung, die einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Einsparung beitragen kann. Wenn Transportmittel und Transportwege optimiert werden, können Energieressourcen geschont und Treibstoffe gespart werden. Da die PORR dieses Prinzip seit Jahren verfolgt und somit über entsprechende Erfahrung verfügt, ist das Unternehmen seit 2010 Partner von klima:aktiv, einem Schwerpunktprogramm des österreichischen Lebensministeriums. Diese Initiative forciert Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich und verfolgt das Ziel möglichst viele Betriebe, Bauträger und öffentliche Verwaltungen zur Umsetzung eines Mobilitätsmanagements zur Treibhausreduktion und Transportrationalisierung zu motivieren.



Auszeichnung durch das Lebensministerium

2.1.1. Pilotprojekt Erdgas-Autos

Die Fuhrpark-Flotte der PORR umfasst 3.400 Fahrzeuge. Seit einigen Jahren schon sind erdgasbetriebene Doppelkabinen-Pritschenwagen und PKWs Teil der Fuhrparkflotte. Diese Fahrzeuge werden statt mit herkömmlichen Treibstoffen mit dem Treibstoff CNG (Compressed Natural Gas) betrieben und erzeugen somit wesentlich weniger CO₂.

Obwohl es natürlich auch Nachteile wie geringere Reichweite, geringere Nutzlast, weniger Leistung beim Transport von Anhängerlasten gibt, überwiegen doch zwei Vorteile:

- Rationell einsetzbar bei Baustellen im Stadtgebiet,
- Preisvorteil von Erdgas gegenüber Dieselfahrzeugen.

Die PORR wird die Erdgas betriebenen Autos daher auch in Zukunft beibehalten.

Die Müllverbrennungsanlage Pfaffenau ist eine High-Tech-Abfallverwertungsanlage von Weltformat



2.2. ERRICHTUNG ENERGIEEFFIZIENTER GEBÄUDE

Neben allen genannten Maßnahmen der Energieeffizienz im Unternehmen ist die Entwicklung und Errichtung energiesparender Bauwerke ein weiterer wichtiger Pfeiler einer nachhaltigen Energie-Strategie, die bei der PORR als Teil des Umwelt- und Klimaschutzes verstanden wird.

Durch optimiertes Zusammenwirken verschiedener Technologien sollen Bauwerke entstehen, welche die Leistungsfähigkeit des modernen, von Expertennetzwerken getragenen Unternehmens widerspiegeln. Über ökonomische Kriterien hinaus werden auch ökologische und soziale Parameter berücksichtigt. Dabei darf die Kundenorientierung nicht außer Acht gelassen werden: Nachhaltige Gebäude der PORR müssen auch leistungsfähig sein und darüber hinaus hohen Komfort und Nutzwert aufweisen.

So wurde ein besonders leichtes Deckensystem entwickelt, das sich vor allem für sehr hohe Gebäude eignet. Durch dieses System wird eine erhebliche Kosteneinsparung bei der Fundierung der Bauten erzielt. Diese Innovation trägt außerdem zur Ressourcenschonung bei, da sie mit wesentlich weniger Beton auskommt als herkömmliche Deckensysteme.

Bereits seit vielen Jahren ist die PORR in der Projektentwicklung und dem Projektmanagement von

Passiv- und Niedrigenergiehäusern aktiv. Das Unternehmen hat in der Entwicklung und dem Bau von Österreichs größten Passivbauten mitgewirkt.

Alle Gebäude werden errichtet, ausgerüstet und betrieben, um mit möglichst wenig Energie zum Heizen und Kühlen auszukommen und dadurch Verbrauchs- und Energiekosten sehr niedrig zu halten. Um den Wert nachhaltiger Immobilien am Markt sichtbar zu machen, engagiert sich die PORR in der Entwicklung und Verbreitung von Gebäudezertifizierungssystemen. Die PORR bietet ihren Kunden in Architektur, Bautechnik und Haustechnik komplexe Lösungen an, die darauf abzielen, für das zu errichtende Gebäude ein Nachhaltigkeitslabel zu erhalten. Die damit ausgezeichneten Immobilien können so als zukunftssichere Investition gekennzeichnet werden, was sich auch positiv auf deren Marktwert auswirkt.

Im Hochbau ist die PORR Komplettanbieter von Wohn- und Nutzbauten sowie in der Gebäudetechnik und Gebäudeausstattung innovativ. In diesem Bereich wurde in Kooperation mit einem Unternehmen der Energiewirtschaft und einer Fachhochschule ein Kompetenzzentrum eingerichtet, das ganzheitliche Konzepte von der Architektur, über die Gebäudetechnik, bis zur nachhaltigen Energieversorgung entwickelt und die gewonnenen Erkenntnisse direkt in die Ausbildung der jungen Technologen einfließen lässt. Damit investiert die PORR in die

Zukunft nachhaltiger Bauweisen und sorgt gleichzeitig für qualifizierte Personalressourcen.

2.2.1. Förderung von umweltfreundlicher Energieerzeugung

Wenn natürliche Ressourcen immer knapper werden, gewinnen umweltfreundliche Energieerzeugungsanlagen an Bedeutung. Die PORR ist einer der Pioniere im Bau nachhaltiger Energieanlagen: Insgesamt hat das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten über 100 Speicher-, Fluss-, Wind-, Biomasse und thermische Kraftwerke errichtet.

Alternative Verkehrswege

Die PORR ist schon seit Beginn an ein kompetenter Partner in der österreichischen U-Bahn-Geschichte. Beim Bau der Linie U2 in Wien zeichnete die PORR beispielsweise für die Baulose Schottenring und Stadion verantwortlich. Besondere Herausforderungen stellten dabei die Unterquerungen des Donaukanals, der Autobahnen S4 und A23 sowie zahlreicher bestehender Bauwerke dar. Die Verlängerung der U3 erfolgte ebenfalls mit PORR-Know-how.

Müllverbrennungsanlage Pfaffenau

Die Müllverbrennungsanlage Pfaffenau ist eine High-Tech-Abfallverwertungsanlage von Weltformat. Sie garantiert eine umweltverträgliche Entsorgung und Abfallverwertung und leistet einen nachhaltigen Beitrag für eine saubere Umwelt. Nach zweiein-



Die PORR ist ein kompetenter Partner in der österreichischen U-Bahn-Geschichte: U2 Wien

halbjähriger Bauzeit wird hier seit September 2008 aus einem Teil des Wiener Restmülls Strom und Fernwärme erzeugt. Mit rund 250.000 Tonnen Müll jährlich werden so 50.000 Wiener Haushalte mit Fernwärme zur Raumheizung und Warmwasseraufbereitung und 25.000 Haushalte mit Strom versorgt. Zusätzlich wird die Energie, die für den Betrieb der Anlage benötigt wird, selbst erzeugt (rund 65 GWh Strom und 410 GWh Fernwärme jährlich).

3. INNOVATION

3.1. SCHWERPUNKT UMWELTECHNIK

Einen besonders wertvollen Beitrag für eine saubere Umwelt leistet die PORR Umwelttechnik, die als Dienstleister in verschiedenen Bereichen des aktiven Umweltschutzes tätig ist.

In der PORR Umwelttechnik arbeiten Experten unterschiedlichster Fachrichtung zusammen: Die gesammelte Expertise aus Geologie, Chemie, Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Umweltrecht ermöglicht die Entwicklung neuer und maßgeschneiderter Lösungen für die Kunden und vor allem für die Umwelt. Die Geschäftsbereiche der Umwelttechnik reichen von Wasser- und Bodenreinigung bis zu Deponie-Errichtungen und Abfallmanagement. Die PORR Umwelttechnik verfügt über eine hervorragende Forschungsinfrastruktur, die bereits vor der Bauerrichtung tätig wird und zum Beispiel die Standortsuche von Deponien durchführt.

Ein zentraler Akteur in der Entwicklung und dem Einsatz innovativer Verfahren ist das PORR Umweltlabor. Die enge Zusammenarbeit von Technik und Wissenschaft ergibt ein breites Leistungsspektrum:

- Probenahme von festen (z. B. Boden- oder Abfallproben), flüssigen (z. B. Gewässer- oder Grundwasserproben) und gasförmigen Proben sowie Vorort-Bestimmungen;
- Aufbereitung und Aufschluss von Proben;
- Chemische Analyse von festen, flüssigen und gasförmigen Proben – Bestimmung von Schwermetallen und organischen Parametern;
- Chemische Bauaufsicht im Rahmen von Sanierungsprojekten;
- Einstufung von Abfällen und Böden (Gesamtbeurteilung);
- Ausstufungsbeurteilung und -anzeigen;
- Wasseruntersuchungen;
- Prozesskontrolle von Abfallbehandlungsanlagen;
- Verfahrensentwicklungen zur Abfallbehandlung (in situ und für mobile bzw. stationäre Betriebsanlagen);
- Erstabschätzung zur Altlastenerkundung

Alle Verfahren werden nach den Qualitätsvorgaben der ISO 17025 durchgeführt. Auf Grund des hohen Qualitätsanspruches sind alle im Labor eruierten Messdaten für Gutachten und Beurteilungen geeignet.

*Nachhaltigkeit ist in der
PORR das Werkzeug für
Vertrauen und Qualität*

3.2. ANGEWANDTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Bereich PORR Umwelttechnik werden mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft mehrjährige Projekte verfolgt, die der Weiterentwicklung der technischen Prozesse im Tiefbau und Ingenieurbau sowie der Ressourcenschonung dienen. Eines dieser Projekte zielt auf die Nutzung von **Tunnelbauprojekten als Rohstoffquelle** ab. Das Ausbruchmaterial soll einerseits im Projekt selbst zur Herstellung verschiedener Baustoffe herangezogen werden. Andererseits wird eine Verwertung in der Baustoffindustrie und in anderen Wirtschaftszweigen wie der Landwirtschaft angestrebt. Der Tunnel wird somit zum »Bergwerk« und hilft Ressourcen einzusparen, die an anderer Stelle abgebaut werden müssten. Verkürzte Transportwege tragen außerdem zum Klimaschutz bei.

Ein besonders bedeutendes Verfahren, das von der PORR eigenständig entwickelt wurde, ist das **BIOPUSTER®-Verfahren**. Es kommt in der Abfallbehandlung zum Einsatz und verringert die Umweltbelastung durch Methangas, das nachweislich zur Klimaerwärmung beiträgt, erheblich. Im BIOPUSTER®-Verfahren werden Abfälle mit Sauerstoff angereichert, was den natürlichen Abbauprozess verändert und die Entsorgung gefährlicher Abfälle wesentlich erleichtert. Dieses Verfahren wird bei Kompletträumungen von ehemaligen Deponien durch die Behörde zum Schutz von Anrainern und aus Gründen der Arbeitssicherheit durchgeführt.

Ein weiteres, von PORR Umwelttechnik entwickeltes Verfahren dient der **Grundwasserschonung**: Das bei Lagerung von Abfällen entstehende Wasser tritt ausschließlich durch spezielle Filteranlagen aus und fließt dadurch nur im gereinigten Zustand ab. Diese Innovation wurde mit einem Umweltpreis bedacht.



*BIOPUSTER-Räumung
Deponie Berger*

4. ABFALL-MANAGEMENT

4.1. DEPONIEERRICHTUNG UND -SANIERUNG

Ein weiteres Leistungsfeld der PORR Umwelttechnik ist die Errichtung von Deponien und Müllverbrennungsanlagen. Auch hier ist der Anspruch des Full-Service-Providers PORR umfassend: Über die Standortsuche bis zur Planung, Finanzierung und Errichtung zeichnet PORR Umwelttechnik verantwortlich.

Jüngstes Beispiel eines solchen Projektes ist die Errichtung der Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf. Sie ist die zweite Müllverbrennungsanlage Niederösterreichs und wurde mit modernster Umwelttechnik ausgestattet. Der Müll wird zu über 70 Prozent mit der Bahn angeliefert. Durch die Verbrennungswärme werden etwa 100.000 Megawatt Strom im Jahr gewonnen. Die Abgase, die durch die Verbrennung des Mülls entstehen, werden über eine hochmoderne Rauchgasreinigung gefiltert und dadurch auf niedrigste Emissionswerte gebracht.

Über besondere Expertise verfügt die PORR bei gefährlichen Einsätzen wie Deponiesanierungen. Schätzungen zufolge existieren in Österreich etwa 80.000 Verdachtsflächen, die mittelfristig untersucht und gegebenenfalls saniert werden müssen. Vor allem in den 70er und 80er Jahren wurde in Österreich Industriemüll oftmals ungeschützt gelagert. Diese Lagerungen müssen nun, um Anrainer und Umwelt vor Kontaminationen zu schützen, ausgehoben und komplett geräumt werden. Hier kommt das oben beschriebene von der PORR entwickelte BIOPUSTER®-Verfahren zum Einsatz. Nach dessen Anwendung können alte Deponien geöffnet und Ablagerungen fachgerecht entsorgt werden. Gerade bei gefährdeten Deponien in der Nähe von Grundwasserreservoirs ist diese schonende, aber wirkungsvolle Vorgehensweise von höchster Wichtigkeit.

4.2. RECYCLING, SANIERUNG UND LAGERUNG VON ABFÄLLEN

Österreich ist internationaler Spitzenreiter, wenn es um das Recycling von Bauresten geht. Von den insgesamt 56,2 Millionen Tonnen, die pro Jahr hierzulande als Abfall anfallen, sind mehr als 50 Prozent baunahe Abfälle. Von dieser großen Menge müssen jedoch nur insgesamt 0,67 Millionen Tonnen deponiert werden. Mehr als 90 Prozent dieser Abfälle werden wiederverwendet!

Als führendes Bauunternehmen trägt die PORR maßgeblich zu dieser Erfolgsbilanz bei. Bereits seit Jahren besteht bei der PORR ein internes Umwelt- und Abfallnetzwerk, das den schonenden Einsatz von Ressourcen und die Reduktion von Abfällen auf Baustellen fördert. Besonders mobiles Recycling erfährt immer größere Bedeutung: Baustellen verfügen vor Ort über eigene Recyclinganlagen, die Baurest wiederaufbereiten. Dieser Vorgang spart nicht nur Ressourcen, sondern auch Kosten, Zeit und Treibstoffverbrauch, da Abfalltransporte deutlich verringert werden. Die PORR konnte im Jahr 2010 eine Asphalt-Recyclingrate von 93 Prozent erzielen und im Jahr 2009 von sogar 96 Prozent.

4.2.1. Abfalldaten

Gesamtgewicht der Abfälle in Tonnen (t)

Jahr	2010	2009	2008	2007
Abfallart (in t)				
Nicht gefährliche Abfälle	3.260	3.105	2.690	2.749
gefährliche Abfälle	531	630	282	418

Entsorgungsmethoden nicht gefährlicher Abfälle

Jahr	2010	2009	2008	2007
Entsorgungsmethoden (in %)				
D1	12,9	17,8	13,0	18,4
R1	14,3	22,0	24,5	21,6
R1 und D1	26,3	21,6	21,8	18,0
R1 und/oder R3	3,2	2,2	2,7	3,9
R3	13,6	15,7	17,6	20,2
R3 und R4 und R5	0,1	0,2	0,2	0,2
R4	12,1	16,0	11,8	9,8
R5	17,5	4,6	8,4	7,9

Entsorgungsmethoden gefährlicher Abfälle

Jahr	2010	2009	2008	2007
Entsorgungsmethoden (in %)				
R1	67,5	50,6	62,2	72,2
R1 und/oder R2	9,5	12,6	7,0	14,3
R1 und R3 und R5	15,9	16,5	12,3	8,5
R1 und/oder R3 und R5	0,2	0,1	0,7	0,1
R1 und/oder R9	2,7	0,7	7,2	0,7
R3 und R11	0,4	0,0	1,0	0,1
R3 und R4 und R5	0,5	16,4	1,3	0,7
R4	3,3	3,0	8,1	2,9
R4	0,1	0,0	0,2	0,4

Legendenerklärung:

R1: Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung

R2: Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln

R3: Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

R4: Verwertung/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen

R5: Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen

R9: Ölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Öl

R11: Verwendung von Abfällen, die bei einem der unter R1 bis R10 aufgeführten Verfahren gewonnen werden

D1: Ablagerungen in oder auf dem Boden (z.B. Deponien)

* Entsorgungsmethoden nach der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG Anhang 1 und 2

4.3. SICHERE SANIERUNG UND LAGERUNG

Die fachgerechte Deponie jener Bau-Abfälle, die nicht recycelt werden können, ist eine große Herausforderung, da sie bei nicht fachgerechter Ablagerung ein ökologisches Risiko darstellen. Die PORR hat sich dieser Herausforderung angenommen und betreibt die Deponien Haslau, Schwechat, Langes Feld und Tattendorf, auf denen nach strengen gesetzlichen Richtlinien der Deponieverordnung Baurestmassen Bodenaushub Reststoffe und Massenabfälle gelagert werden.

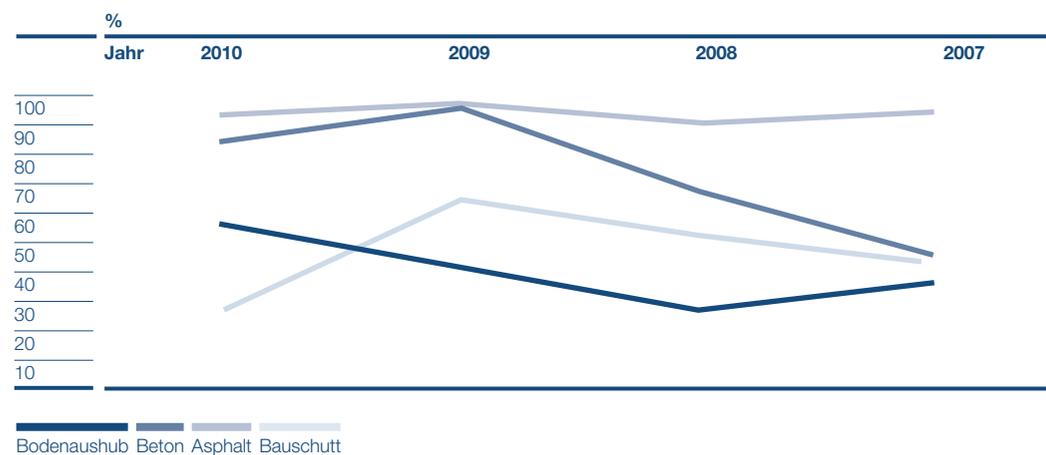
Auf den genannten Deponien werden Altlasten und Abfälle gesichert und zum Teil saniert. Diese Tätigkeit stellt eine besondere Expertise der PORR dar, die in diesem Arbeitsbereich verschiedene Verfahren anwendet um Wasser, Boden und Luft nicht zu beeinträchtigen. Besondere Bedeutung kommt dabei der Verringerung der Schadstoff-Mobilität zu. In den Immobilisierungsanlagen der PORR werden flüssige, feste, anorganische und mineralische Abfälle und industrielle Reststoffe behandelt.

Ein besonderes Angebot an ihre Kunden stellt die PORR mit der Bodenwaschanlage, die als Abfallaufbereitungsanlage Bodenaushub, Abbruchmaterial und Industrieabfälle erfolgreich behandelt und Teile davon wieder verwertbar macht. Der Reinigungsvorgang ist äußerst komplex und beruht auf dem Einsatz von Wasser und verschiedener Waschchemikalien und trägt zur Risikoreduktion bei. Sämtliche Anlagen der PORR sind komplett abgekapselt und mit einer Abluft- und Abwasserreinigung versehen. Dadurch werden vorgeschriebene Emissionsgrenzen sogar noch unterschritten und Risiken minimiert.

Recyclingrate von Baurestmassen in Prozent

Baurestmasse	2010	2009	2008	2007
Bodenaushub	55	41	29	37
Beton	85	95	68	46
Asphalt	93	96	91	94
Bauschutt	26	64	52	43

Grafik zur Recyclingrate von Baurestmassen in Prozent



5. AUSZEICHNUNGEN NATIONALER UND INTERNATIONALER PROJEKTE

Solid Bautechpreis	Save-Brücke in Belgrad mit 929 m Länge
Solid Bautechpreis	Kieler Fjörde in Kiel – Versorgungstunnelprojekt
ÖGNI-Zertifikat	Projekt Bildungscampus am Nordbahnhof
Partner des Monats	PORR Suisse von der Schweizerischen Bundesbahnen Infrastruktur ausgezeichnet für außergewöhnliche Leistungen bei der Entgleisung eines ICN



DIE PORR HAT VIEL VOR

Für die kommenden Berichtsjahre hat sich die PORR viel vorgenommen, um für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet zu sein. Seit Ende 2010 arbeitet das Unternehmen an einer neuen Organisationsstruktur mit flachen Hierarchien und einfacheren Strukturen. Auch Doppelgleisigkeiten auf den jeweiligen Märkten werden vermieden, indem man die bisherige Vielzahl an Bereichen und Tochterunternehmen durch eine Gliederung nach Sparten und Regionen ersetzt. Im Laufe des Jahres 2011 wird dieser Umstrukturierungsprozess abgeschlossen sein.

Im Werthaltigkeitsbericht 2009 wurde eine Reihe von Zielen formuliert. Manche sind bereits umgesetzt, andere begonnen worden. Viele unterliegen einem laufenden Entwicklungsprozess – etwa im Bereich F&E. Im Berichtszeitraum 2009 und 2010 wurden auch neue Ziele formuliert, unter anderem Aktivitäten im Bereich Diversity oder die Einführung eines Ethik-Kodex, der mit Erscheinen dieses Berichts bereits vorliegen wird.

Nachhaltigkeit sieht die PORR als fortlaufenden Prozess, der aus der gelebten Verantwortung heraus zur Fehlervermeidung und Weiterentwicklung dienen soll. Darum sollen auch an dieser Stelle Ziele formuliert werden, die zu diesem Prozess beitragen:

Ziel	Maßnahmen
Weiterentwicklung der Kommunikation zu den Stakeholdern	Intranet weiterentwickeln, Kommunikationsverantwortliche verstärkt einbinden
Gesunde Ernährung	Bewusstseinsbildung
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung weiterentwickeln	Gesundheitstag mit 2010 eingeführt, weiterentwickeln
Einführung eines Mitarbeiter-Vorschlagssystems (suPORRt)	Start mit Jahreswechsel 2011/2012
Umfrage und Analyse der Mitarbeiterzufriedenheit	2011
Diversity	Evaluierung und weitere Maßnahmen setzen
Einkauf und Lieferanten: ökologische und soziale Kriterien bei der Beschaffung noch mehr verstärken	Bewusstseinsbildung
Einsparung im Papier und Druckbereich	Bewusstseinsbildung
Einsparung im Energieverbrauch	Bewusstseinsbildung
Fahrsicherheitstrainings	Start Ende 2011
Kooperationen im NGO-Bereich weiterentwickeln	Maßnahmen sowie Bewusstseinsbildung
Arbeitssicherheit	Bewusstseinsbildung



Wir haben viel vor -
packen wir's an!

IMPRESSUM

Medieninhaber

Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft
A-1100 Wien, Absberggasse 47

T nat. 050 626-0

T int. +43 50 626-0

F +43 50 626-1111

E zentrale@porr.at

W www.porr.at

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
IIPA (International Industrial & Public Affairs), Wien
be.public Werbung Finanzkommunikation GmbH
section.d design.communication.gmbh

Fotos

PORR Archiv

Druck

AV+Astoria Druckzentrum GmbH, Faradaygasse 6, 1030 Wien
UZ24 »Schadstoffarme Druckerzeugnisse« UW 734

Weitere Informationen

Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft
Unternehmenskommunikation
A-1100 Wien, Absberggasse 47
uk@porr.at

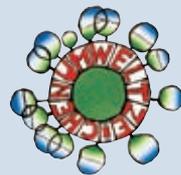
Allgemeine Baugesellschaft –
A. Porr Aktiengesellschaft

Absberggasse 47
A-1100 Wien

www.porr.at



Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.



UZ24 »Schadstoffarme
Druckerzeugnisse« UW 734